



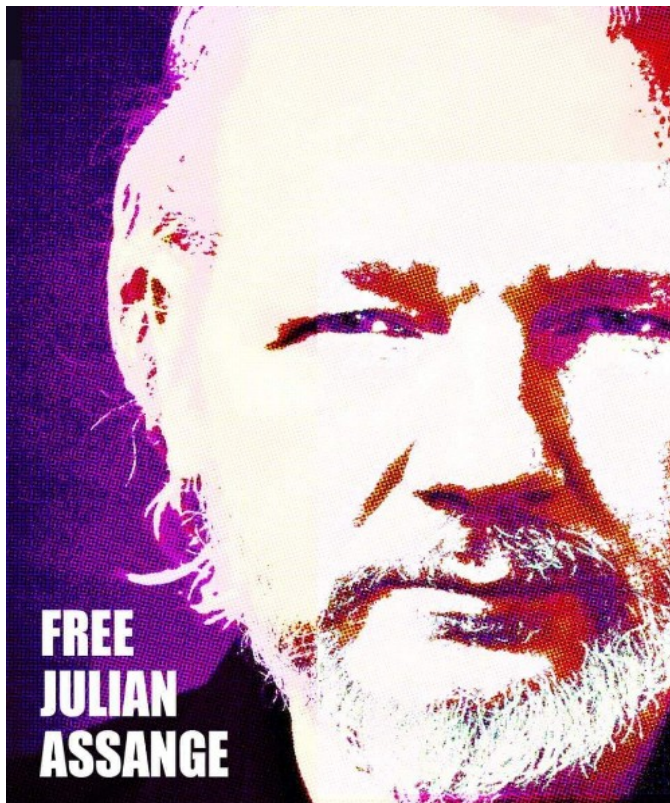
DER AUFSTAND

für Frieden Freiheit
Selbstbestimmung durch
Radikaldemokratie & Besitzrecht

Nummer: 28/23

222. Ausgabe

09.07.2023



FREE
JULIAN
ASSANGE

Umfrage-Hammer: Deutsche Regierung fällt auf Rekord-Tief - oe24.at

oe24

OE24VIP NEWS POLITIK VIDEOS WETTER SPORT STARS BUSINESS

oe24.at > BELI

09.07.23, 08:3



©Getty

AMPELKOALITION UNBELIEBT WIE NIE

Umfrage-Hammer: Deutsche Regierung fällt auf Rekord-Tief

ZEIT ONLINE

Lastenausgleich

Saskia Esken schlägt Vermögensabgabe wegen Corona-Krise vor

Eine einmalige Zahlung besonders Wohlhabender könnte laut der SPD-Chefin helfen, die finanziellen Folgen der Corona-Epidemie zu bewältigen. Die FDP reagiert empört.

1. April 2020, 10:14 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, dpa, AFP, and / 1.281 Kommentare /



<https://youtu.be/rmuKVQvWtQY>

RCD NEWS

Wochenzeitung als PDF unter:
www.radicaldemocrat.news

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Holger Thurow-N.
Herausgegeben von der
"Gesellschaft der Gleichen", ein
Ortsverein von "UMEHR e.V."
(VR 24757),
Holsteiner Chaussee 303 b,
22457 Hamburg, Tel.: 0151/54180372
Email: deraufstand@umehr.net



Redaktionelle Grundsätze

Eingereichte Beiträge, die nicht gegen den Zweck von UMEHR e.V. (siehe www.umehr.net) oder gegen geltendes Recht verstoßen, werden gleichberechtigt in die Zeitung aufgenommen. Eine Zensur findet nicht statt. Jeder Autor ist für seinen eingereichten Beitrag selbst verantwortlich. Aus technischen Gründen ist die Seitenanzahl einer Ausgabe auf ca. 22 begrenzt. Daher muss die Länge der eingereichten Beiträge in der Regel auf max. 2 DinA4-Seiten begrenzt werden, wenn der Platz für alle eingereichten Beiträge nicht ausreicht. Längere Beiträge erscheinen dann in Fortsetzungen in mehreren Ausgaben. Eingereichte Beiträge geben nicht die politische Position der Redaktion wieder. Mitglieder der Redaktion können eigene Beiträge einreichen, welche ebenfalls gleichberechtigt in die Zeitung eingearbeitet werden.

Auflage und Reichweite

Diese Wochenzeitung wird auf PDF produziert und zahlreich an ca. 900.000 potentielle Leser auf Socialmedia-Plattformen online verteilt und gleichzeitig seit 10. April 2023 als Online-Zeitung durch Texthosting zur Verfügung gestellt. Sie kann auch ausgedruckt und auf Papier gelesen und verteilt werden. Die Adresse zum online lesen ist www.rcd.news Die Leser-Reichweite der Onlinezeitung beträgt ab 10.04.2023 bis zur heutigen Ausgabe laut Statistik 21.401.

Die Redaktion



Mehr links geht nicht!

FREIE LINKE
Berlin

<https://freie-linke-berlin.de>

<http://www.debattenraum.eu>



verständigen +++ vernetzen +++ verändern

debattenraum

Freie Rede ohne politische Zensur



4. Magdeburger Friedensfestival

1. 9. bis 3. 9. 2023

39122 Magdeburg, Unterhorstweg (Salbker See)
Freitag ab 16 Uhr, Samstag ab 10 Uhr, Sonntag 10 bis 16 Uhr



StreetOps Music, Angela Mahr, Guy Dawson,
Prof. Martin Schwab, Perin Dinekli, Die Reformer,
Corinna Gehre, Kleinkram & Habenix
Sonny Thet, Louis Lüder und Leon Wolke,
Eloas Min Barden & Band

Programm und Tickets unter www.MdFF.eu
(Programm wird laufend aktualisiert)

seit 14. Juli 22

MEDIEN DIALOG
JOURNALISMUS MIT MUT UND UNABHÄNGIGKEIT
jeden **DONNERSTAG**

MEDIENMUTMARATHON:

ab 16 Uhr

NDR TAGESSCHAU

HUGH-GREENE-WEG I

ab 17 Uhr

NDR LANDESFUNKHAUS

ROTHENBAUMCHAUSSEE 132

Leuchtturm ARD

MULTIPOLARITÄT • AUSGEWOGENHEIT • STAATSFERNE

HAMBURG



<https://leuchtturm.ard.de>



Die Basis Funkt



Die Partei dieBasis kann als neue basisdemokratische Friedenspartei bezeichnet werden, denn alte Forderungen der Friedensbewegung und eine kritische Sicht auf die NATO finden hier überwiegende Zustimmung.

Sie setzt sich mit ihrer Bundes-AG Frieden aktiv für diplomatische Verhandlungen im Russland-Ukraine-Krieg statt Waffenlieferungen ein und für eine wirksame Sicherheitsarchitektur für Frieden in Europa.

Grundsätzlich spricht sich dieBasis gegen jede Form von Gewalt, Hass und Diskriminierungen aller Art aus. Sie positioniert sich unabhängig und frei von Konformitätszwängen oder Abhängigkeiten von Konzernen oder Lobbyisten.

#dieBasis #friedenspartei #Frieden #Europa
#friedensbewegung #NATO



Das geplante #DIGITALGESETZ sieht vor, dass die elektronische Patientenakte für alle Bürger/-innen automatisch ab Geburt auf zentralen Speichern (Servern) angelegt wird. Personen, die rechtzeitig davon erfahren, können widersprechen.

Bei der Organspende hatte der Bundestag eine derartige Widerspruchslösung bisher abgelehnt. Bei hochsensiblen, medizinischen Daten ist jedoch beabsichtigt, diese Hürde zu umgehen.

Patienten sind Eigentümer ihrer personenbezogenen Daten. dieBasis wendet sich gegen die zentrale Speicherung von Gesundheitsdaten. Solche Daten dürfen nur für festgelegte Zwecke und nur nach ausführlicher Aufklärung und Einwilligung der betroffenen Person verarbeitet werden. (Mitgliederkonsens Juli 2021)

Medizinische, personenbezogene Daten gehören nicht in eine globale Datenbank, auf die zudem Dritte Zugriff erhalten sollen. Die entsprechende Petition beim Dt. Bundestag kann noch bis zum 24. Juli mitgezeichnet werden

https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/_2023/_05/_05/Petition_150309.nc.html.

#gesundheitsdaten #petition #diebasis #Patientenakte



**Aus die Maus.
Bundesverfassungsgericht stoppt
Heizungsgesetz – erst einmal**

von Holger Gräf

Das hatten sich die Grünen rund um Robert Habeck und Anton Hofreiter sicherlich ganz anders vorgestellt. Nachdem man sich endlich koalitionsintern auf einen einheitlichen Fahrplan geeinigt hatte, wollte man das höchst umstrittene Heizungsgesetz am Freitag, dem 07. Juli 2023, im Hauruckverfahren durchbringen. Danach sollte sich auch gleich der Bundesrat damit befassen.

Und während die gesamte Opposition lautstark dagegen wettete, sah ein einziger (!!) CDU-Mandatsträger sein Mitbestimmungsrecht bei dieser Abstimmung beschnitten, da die Beratungszeit zu kurz war, um sich intensiv mit der Thematik auseinandersetzen zu können. Thomas Heilmann, so sein Name, klagte daraufhin vor dem Bundesverfassungsgericht mit einem Eilantrag und bekam nun Recht. So zumindest die offizielle Lesart der Mainstream-Medien.

Das Urteil ist ein absolutes Novum in der bundesdeutschen Rechtsgeschichte. Noch nie zuvor hat das Bundesverfassungsgericht in einem derartig emotional aufgeladenen Thema ein so schnelles und eindeutiges Urteil gefällt.

Mehr:

<https://diebasis-partei.de/2023/07/aus-die-maus-bundesverfassungsgericht-stoppt-heizungsgesetz-erst-einmal/>

#diebasis #freiheit #machtbegrenzung #achtsamkeit #schwarmintelligenz #basisdemokratie



Offener Brief an alle, die ihr Geld in Behörden und ähnlichen Institutionen verdienen!

Im Moment habt Ihr Macht über Eure Mitbürger. Niemand belangt Euch, wenn Ihr ihnen unrechtmäßig Leistungen verweigert oder kürzt. Ihr müßt keine Nachteile fürchten, wenn Ihr harmlose Bürger wie das Allerletzte behandelt, oder wenn Ihr (z. B. als Polizisten) Gewalt ausübt, wo sie nicht nötig ist und wegseht, wenn sie nötig wäre. Niemand zieht Euch zur Rechenschaft, wenn Ihr - besonders Euren Landsleuten - grobes Unrecht antut, indem Ihr z. B. Fehl-Urteile sprecht und staatskompatible Strafen verhängt. NOCH habt Ihr nichts zu befürchten, wenn Ihr tut, was Eure Vorgesetzten verlangen – und sei es noch so widersinnig, unverhältnismäßig oder gemein.

Ihr habt ein gutes Gehalt und viele freuen sich auf eine komfortable Pension, wenn sie das nötige Alter erreichen. Ein nettes Bestechungsgeld, damit Ihr die Füße stillhaltet und gehorcht. Ist das wirklich ein akzeptabler Ersatz für das sanfte Ruhekissen eines guten Gewissens? Laßt Ihr Euch Eure Menschlichkeit so billig abkaufen?

Was denkt Ihr, wie lange das noch so weiter geht? Ich kann es Euch sagen: genau so lange, bis eine KI Euch ersetzt – und das dauert nicht mehr lange. Sobald alles per Smartphone erledigt werden kann (Pässe, Zertifikate, Genehmigungen, Anträge usw.), sobald alles vom Einkauf bis zur Urlaubsreise nur noch digital, automatisiert und vollständig überwacht abläuft, SEID IHR ÜBERFLÜSSIG!!! Daran wird mit Hochdruck gearbeitet.

Ob Finanzamt oder Bürgerbüro, ob Gerichtssaal, Renten- oder Krankenkasse – Ihr werdet nicht mehr gebraucht, weil eine KI Euch ersetzt. Ihr denkt vielleicht, „mir egal, bald bin ich sowieso in Rente“. Falsch gedacht, denn die Renten- und Pensionskassen sind leer. Alles was Ihr habt, sind leere

Versprechungen. Lest mal genau in den Beamten-Gesetzen nach, wer tatsächlich pensionsberechtigt ist. Die allermeisten erfüllen die Bedingungen nämlich nicht, und jene, die jetzt in Pension sind, werden sich wundern, wie schnell Pensionen gekürzt oder gestrichen werden können. Ihr bekommt sie nur noch, damit die aktiven Systemlinge brav weiter machen.

Unmöglich? Seht nur mal richtig hin, wie die Regierungen schon jetzt alle Gesetze skrupellos brechen, wenn es ihnen dienlich ist. Sie pfeifen auch auf alle im Grundgesetz verankerten Rechte, wenn es ihnen in den Kram paßt. Wer das sehen WILL, hat keine Probleme, das zu prüfen. Glaubt Ihr wirklich, sie machen bei Euch eine Ausnahme, wenn sie Euch nicht mehr brauchen? Warum sollten sie das tun? Nochmal: WARUM sollten sie bei EUCH eine Ausnahme machen?

Ihr werdet benutzt, um den Rest der Bevölkerung klein zu halten und ihnen alles zu nehmen, was sie vom Staat unabhängig macht. NOCH werdet Ihr gebraucht, um niederzumachen, was dem Staat mißfällt – aber wie lange? Was überflüssig ist, wird entsorgt – so wie der Müll oder ein kaputtes Gerät. Hört mal genau hin, wenn öffentlich von überflüssigen, nutzlosen Essern die Rede ist. Wer braucht noch Leute in Amtsstuben, wenn die KI das viel schneller und günstiger erledigt? Wer braucht Polizisten und Soldaten, wenn Kampfroboter und Drohnen billiger und präziser arbeiten? Und wer braucht teure Pensionäre? Nein, das dauert nicht mehr viele Jahre – die Technik steht schon bereit.

Durch Chatgpt werden z. B. alle Schreiberlinge (huhu, Journalisten) überflüssig, mittels Hologrammen und entsprechender Software sind echten Menschen entbehrlich, auch Schauspieler. Die lassen sich „lebensecht“ am Computer erzeugen. Schluß mit den hohen Gagen für „Stars“, die ihre Seele jetzt im Sinne der Regierungen verkaufen.

So, und jetzt denkt noch mal genau darüber nach, zu welcher Seite Ihr und Eure Familie WIRKLICH gehört.

PS: Denkt Ihr wirklich, daß die Kreise, die sich alles unter den Nagel reißen wollen, ausgerechnet vor EUCH und Eurem Besitz halt machen?

Dies sollte jeder, der einen der Angesprochen erreichen könnte, dringend weiterverbreiten. Nicht vergessen auch in Gruppen zu teilen.

Danke für Eure Mühe.

Jenny Friedheim

DAS JAHR DER ÜBERSTERBLICHKEIT



Gesundheit, Pressefreiheit, Demokratie, Grundrechte – alle auf der Intensivstation

JAHRBUCH 2022

Mit Beiträgen von
Stefan Hockertz, Christoph Pfluger,
Ernst Wolff und vielen andern



Vom 1. bis 3. September 2023 findet nun zum vierten Mal das Magdeburger Friedensfestival am Salbker See statt.

Es dient dem Austausch und der Vernetzung aller, die sich gegen Kriege und für ein friedliches Miteinander einsetzen wollen. Friede in den Köpfen ist nötiger denn je in einer Welt, in der nur noch Gewalt als einzige Lösung aller Probleme propagiert wird. In einem zunehmend verrohten Gesellschaftsklima ist eine starke Friedensbewegung wichtiger denn je, um aufzuzeigen, dass militärische Eskalation, Aufrüstung und Kriegspropaganda weder alternativlos noch im Interesse der Menschheit sind.

Eine Handvoll friedensbewegter Menschen aus Sachsen-Anhalt fanden sich im Frühjahr 2020 zusammen, um ähnlich orientierten Aktivisten aus dem gesamten Bundesgebiet einen Debattenraum zu bieten. So entstand die Idee für ein Friedensfestival, das Vorträge, Diskussionen, musikalische Auftritte, Kunstausstellungen, Infostände und ein Programm für Kinder beinhaltet.

Das malerische Gelände der ehemaligen Badeanstalt am Salbker See bietet Naturnähe und Lagerfeuerromantik. Gleichzeitig ist aber auch ein moderner Sanitärbereich vorhanden. Auf dem Areal werden eine Bühne und mehrere Großzelte für Veranstaltungen aufgebaut.

Folgende Themen werden neben Weiteren in diesem Jahr Grundlage für Vorträge, Debatten und Aktivseminare sein:

- Das Geschehen in der Ukraine.
- Wie kann dieser Krieg schnellstmöglich beendet werden?
- Zustand und Wirkung der Medien auf die Demokratie.
- Alternative Lebensformen.

Neben anderen musikalischen Darbietungen werden wir dieses Jahr Kleinkram & Habenix sowie die Formation „Die Reformier“, beide aus Magdeburg, auf der Bühne haben. Als Höhepunkt des Samstagabends spielt die Band StreetOps

Music eine Zeitreise der besonderen Art sowie Eoloas Min Barden mit seiner Gruppe. Im Anschluss an die Bühnenkonzerte wird ein Akrobatik-Künstler am Vertikalseil seine lichtanimierte Show darbieten.

Kinder werden motiviert, mit natürlichen Materialien eigene Objekte zu gestalten und können sich malerisch betätigen, wobei sie von Magdeburger Künstlern unterstützt werden.

Der Ticketpreis für alle Veranstaltungen der drei Tage liegt bei freundlichen 30 Euro zuzüglich VVK-Gebühr, oder an der Abendkasse vor Ort 39 Euro. Der Vorverkauf findet im Genius Tickets Kartenhaus Allee-Center statt.

Das Festival-Programm wird ständig erweitert. Dieses und unsere Kontaktdaten sind auf www.MdFF.eu zu finden.

Unser Festival lebt vom Mitmachen. Wir tun das alle ehrenamtlich. Vielleicht willst du dich auch mit einbringen? Dann melde dich unter 0391 50549965.

Alle Kriege könnten schon morgen beendet sein, wenn wir uns alle als Teil der Menschheitsfamilie begreifen.

4. Magdeburger Friedensfestival vom 1. bis 3. September 2023

39122 Magdeburg, Unterhorstweg (ehemalige Badeanstalt am Salbker See 1)

Freitag ab 16 Uhr, Samstag ab 10 Uhr, Sonntag 10 bis 16 Uhr.



Guido S.
(Politische Teilhabe e. V. Magdeburg)



Leuchtturm ARD: Richtungsweisendes Gerichtsverfahren gegen die Desinformation

Am 11. Juli findet in München die zweite Instanz eines richtungsweisenden Prozesses gegen die Rundfunkbeitragspflicht statt, den die Bürgerinitiative [Leuchtturm ARD](#) gemeinsam mit dem Rechtsanwalt Friedemann Willemer vor dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof führt in zweiter Instanz.

Dem Gericht liegt ein Gutachten von Prof. Michael Meyen, Institut für Kommunikations-wissenschaften der LMU München, vor, der die Einseitigkeit und Unausgewogenheit des öffentlichen Rundfunks untersucht hat.

Die eklatanten und systemischen Verletzungen des Medienstaatsvertrages haben eine verheerende Wirkung auf die öffentliche Meinungsbildung und beschädigen die demokratische Entwicklung nachhaltig. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk hat die Meinungsäußerungsfreiheit durch Meinungsvielfalt zu schützen. Das ist das Lebenselixier einer Demokratie, so urteilt das Bundesverfassungsgericht in ständiger Rechtsprechung. Nur ein der Vielfaltsicherung dienendes Programm ist der individuelle Vorteil, der einen Rundfunkbeitrag rechtfertigt (Bundesverfassungsgericht, Beschluss vom 24. April 2023, Aktenzeichen 1 BvR 601/23).

Globale westliche Interessen haben die demokratische Mitbestimmung unserer Gesellschaften gezielt beeinflusst mit der Hilfe von willfährigen und verantwortungslosen Leitmedien.

Dass diese Manipulationen im Laufe der Jahrzehnte bis zum öffentlichen Rundfunk vorgedrungen ist, hat die Glaubwürdigkeit des Mediums und das Vertrauen in seine Unabhängigkeit zunehmend zerstört.

Für jeden Bürger sichtbar, verkommt der öffentliche Rundfunk zu einem Sprachrohr der nationalen und internationalen regierungspolitischen Agenda, die im 21. Jahrhundert immer noch die Kriegstreiberei befördert und gewalttätigen Lösungen für internationale Konflikte den Vorrang gibt.

Die demokratische Weltgemeinschaft schämt sich zutiefst für diese degenerierte Kaste an Handlangern in Politik und Medien, die das Wohl der Menschheitsfamilie rücksichtslos aufs Spiel setzen.

Die geostrategischen Hintergründe der internationalen Konflikte, die heute jeder verantwortungsvolle Bürger im Internet recherchieren kann, werden von inkompetenten oder ignoranten Redakteuren verschwiegen, um die menschenverachtenden Ziele der westlichen Interessen leichter durchsetzen zu können.

Wir stehen nun alle vor einem grundsätzlichen Scheideweg bei der Frage, ob wir die einseitige Desinformation in den Leitmedien weiter zulassen oder mit einer breiten Allianz dagegen vorgehen.

Nur eine aufgeklärte Bevölkerung kann die Kraft entwickeln, die notwendigen demokratischen Gestaltungsspielräume einzufordern.

Es ist unsere Pflicht als aufgeklärte Minderheit, den gemeinschaftlichen Gedanken vor das Eigeninteresse zu stellen und eine Allianz zu bilden, die hörbar und sichtbar gegen das Unrecht aufsteht.

Die Medien sind der Schlüssel, um die Mehrheit aus ihrer Desinformation zu führen. Die Zeitenwende, für die wir uns nun einsetzen müssen, können wir nur gemeinsam erreichen.

Deshalb arbeitet die Bürgerinitiative Leuchtturm ARD seit 18 Monaten unermüdlich auf allen Ebenen, um in einer gemeinsamen Anstrengung den Journalismus und damit die Vierte Säule der Gewaltenteilung zu seiner Verantwortung zu rufen.

- Wir sind Befürworter des Systems des öffentlichen Rundfunks als Institution der politischen und kulturellen Orientierung, die unsere demokratische Zukunft sichern soll.
- Wir organisieren einen legalen Zahlungsstopp des Rundfunkbeitrags, um auf den eklatanten Missbrauch des ÖRR durch seine einseitige und desinformierende Berichterstattung hinzuweisen.
- Wir führen bundesweit Hunderte Prozesse vor den Verwaltungsgerichten gegen diesen Missbrauch.
- Wir fordern den gesamten Berufsstand der Journalisten seit 52 Wochen zum Dialog auf Augenhöhe, um einen demokratischen Diskurs über die heute existierenden parallelen Medienwelten zu führen.
- Wir kooperieren mit der Whistleblower-Plattform meinungsvielfalt.jetzt, die den unzufriedenen Beschäftigten der Redaktionen ein Sprachrohr verleiht.
- Wir kooperieren mit buergerfunk.news, die in der Praxis erarbeitet, was wir von mutigem und ausgewogenem Journalismus erwarten.
- Wir kooperieren mit vielen Initiativen in Österreich und mit medienboykott.ch in der Schweiz, um international auf das Problem einer einseitig beeinflussten Lückenpresse hinzuweisen, die jedes westliche Land in eine mediale Gefangenschaft geführt hat.

Wir rufen alle Medienschaffenden aller westlichen Länder auf, ihre Feigheit abzulegen und die Grundsätze des Pressekodex unter ihr Kopfkissen zu legen.

Wir rufen die gesamte konstruktive Opposition dazu auf, die Aktionen und Inhalte ihrer außerparlamentarischen und innerparlamentarischen Initiativen mit unserem länderübergreifenden Medien Dialog Angebot zu verbinden. Dieses Gesprächsangebot soll die Vielfalt unserer Bewegungen sichtbar machen, die kreativen Gestaltungsräume unserer demokratischen Zukunft in den Vordergrund der Diskussion stellen und das Zeitalter der Heuchelei endgültig beenden.

Unsere Menschheitsfamilie ist kreativ, sozial und friedliebend. Wir lassen sie nicht länger von einseitigen globalen Interessen unterdrücken. Die Corona-Krise hat uns erwachsen werden lassen und wir werden diese Krise nun als unsere Chance begreifen, der Zukunft unserer Gesellschaften eine neue Orientierung zu geben.

+++

Mitmachen beim MEDIEN DIALOG ANGEBOT:
info@leuchtturmARD.de oder +49-151-50552062,

Jimmy Gerum, www.LeuchtturmARD.de



Politische Verfolgung und Verfolgung Unschuldiger durch die Hamburger Justiz?

Hier mein neues Video, welches m.E. aufzeigt, dass die Staatsanwaltschaft Hamburg ohne Ermittlungen diverse Strafverfahren und Strafbefehle gegen mich rechtswidrig inszeniert hat. Möge sich jeder ein eigenes Bild machen.

<https://youtu.be/IynKYnqBXwU>



Vorankündigung:

Im August wird gegen mich das Berufungsverfahren vor dem Landgericht Hamburg verhandelt.

Den genauen Termin und Ort gebe ich bekannt, sobald beides feststeht. (Der ursprüngliche Termin am 25.07.2023; Sievekingplatz 3, Saal 505, 4. Stock wurde verschoben)
Über zahlreiches Erscheinen zum neuen Termin würde ich mich freuen. Teilen des Videos und dieses Artikels erwünscht.

Ich wurde am 15.03.2023 verurteilt, weil mir unterstellt wird, ich hätte ein in einer Überfallsituation erpresstes Attest gebraucht, welches unrichtig sein soll. Be- und entlastende Ermittlungen wurden nie geführt. Der Absender auf meinem Attest hat der Staatsanwaltschaft ausgereicht.

Zudem soll ich am 13.02.2022 meine eigene Polizeimaßnahme, welche von zahlreichen Augen-, Ohrenzeugen und Kameras umgeben war, rechtswidrig aufgezeichnet haben.

Ich habe gegen das Urteil Rechtsmittel eingelegt. Die Staatsanwaltschaft ist dem mit einer Berufung gefolgt. Man möchte mich disziplinieren, in dem ich noch härter bestraft werde. Die Staatsanwaltschaft unterstellt mir eine gefestigte rechtsfeindliche Gesinnung und begehrt zur Verteidigung der Rechtsordnung eine höhere Strafe.



Links zum Video: YouTube (<https://youtu.be/IynKYnqBXwU>)

Politische Verfolgung und Verfolgung Unschuldiger durch die Hamburger Justiz?

<https://t.me/dominikparadies>

odysee.com/@Dominik-Paradies:3

Dominik Paradies

t.me/dominikparadies

facebook.com/dominik.paradies

Wer einen von uns angreift, der greift uns alle an!

Bei seiner Verteidigung vor Gericht, wurde Dominik durch einen fairen und fähigen Rechtsanwalt beraten, vertreten und unterstützt. Da die politische Opposition immer wieder fähige Rechtsanwälte benötigt, aber viele Betroffene nicht dazu in der Lage sind sich einen Rechtsanwalt leisten zu können, hat ein Ortsverein von UMEHR e.V. angefangen einen „Verteidigungs-Fond“ für Rechtsanwaltskosten zu gründen. Wer diesen mit Taten und Spenden unterstützen möchte, findet unten unsere Kontaktdaten und hier die Kontodaten:

**Spenden an: UMEHR e.V.
IBAN: DE88 3701 0050 0993 3055 01
Verwendungszweck: „Für Dominik“**

Um den angedrohten Haftstrafen zu entgehen, wird Dominik die verhängten Geldstrafen in möglichst kleinen Raten abbezahlen, bis die Machtverhältnisse in diesem Land neu geordnet sind und die Opfer des „Corona-Regimes“ rehabilitiert und entschädigt werden können.

Email: info@umehr.net

V.i.S.d.P. Jürgen Michael Hackbarth (OV-GdG von UMEHR e.V.), 0151/54343643
UMEHR.net, Holsteiner Chaussee 303b, 22457 Hamburg



<https://youtu.be/F0fZv2H3CY> (Interview mit dem ehemaligen Rechtsanwalt und Generalstabsoffizier (Oberstleutnant) Claus Plantiko, vom 03.05.2022 auf YouTube)

Frage:

„Können wir denn bei einem Richter davon ausgehen, dass er in der Lage ist, unabhängig zu denken?“

Claus Plantiko:

„Grundsätzlich ja, in der Praxis gegenwärtig in Deutschland, nicht. Denn die Zwänge des Systems engen ihn ein. Wir haben keine Volkshoheit und keine Gewaltentrennung. Es

fehlt die Richterwahl auf Zeit durchs Volk, die allein gewährleistet, dass der Richter dem natürlichen Rechtsempfinden des Volkes folgt. Der Richter wird ernannt von dem Justizminister, der Justizminister ist selber identisch als MdL, sodass er also mit der Legislative zusammenfällt. Wir haben also hier mit Justizminister als Abgeordneter, Justizminister als Exekutive und Justizminister als oberster Boss und Richterbesteller die Vereinigung der 3 Staatsgewalten Legislative, Exekutive und Judikative in einer Person.“

Frage:

„Alles andere als Gewaltenteilung?“

Claus Plantiko:

„Ja, das ist das Gegenteil von Gewaltenteilung, das ist, selbst was Montesquieu nicht in seinen schlimmsten Träumen sich hätte vorstellen können. Das ist die Gewalteneinheitstyrannis. Noch ergänzt um den Cäsaropapismus, das heißt: die Herrschaft des Staates über das Denken der Menschen. Cäsar plus Papst zusammen, als Gewalteneinheitstyrannis, die schlimmste Herrschaftsform, die es gibt. Der Richter hat kein natürliches Rechtsempfinden mehr. Es ist systembedingt. Obwohl er als Mensch natürlich zweifellos geeignet wäre. Ich habe hervorragende Leute kennengelernt, die also im privaten Gespräch, ähnlich wie... [nicht verstanden] auch sagten: „Hier läuft was schief, ich kann es nicht ändern, ich bin nun mal hier, muss mein Brot verdienen, meine Familie ernähren. Aber diese Systemmängel der Justiz behindern die Rechtsprechung. Das heißt: der rechtsuchende Bürger findet keinen rechtsprechungsfähigen Richter vor. (...)“

Kommentar zum Interview:

Die Frage zu Beginn müsste eigentlich lauten: Können wir denn bei einem Richter davon ausgehen, dass er in der Lage ist, unabhängig zu entscheiden? Denken kann jeder Richter was er will. Aber Denken und Handeln sind zwei verschiedene Dinge. Richter können eben nicht unabhängig entscheiden, ohne dabei ihre soziale Existenz zu gefährden. Rechtsanwalt Claus Plantiko hat sich mit seiner Aufklärung gegen die Aufrechterhaltung einer Demokratiefassade gestellt. Er wurde dafür bestraft. Das hat er in Kauf genommen. Ein aufrechter Mann. Wann ist ihm diese Erkenntnis gekommen und welche Schlussfolgerung zieht er daraus? Die sogenannte „Repräsentative „Demokratie““ ist keine Demokratie. Sondern nur eine Vorspiegelung falscher Tatsachen. Nämlich der Vorspiegelung von Demokratie und Gewaltenteilung. Demokratie (Volksherrschaft) oder wie Claus Plantiko es formuliert, „Volkshoheit“, ist ganz etwas anderes als „Repräsentative „Demokratie““. Diese soll ja gerade Volkshoheit verhindern. Das ist die Aufgabe der „Repräsentativen „Demokratie““. Diese Herrschaftsform ist ein politischer Betrug und funktioniert durch Vormündel des Volkes, nämlich der „Repräsentanten“. Repräsentanten entmündigen das Volk auf Basis von Artikel 38 Grundgesetz, Zitat:

„Art. 38

(1) Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Sie sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Das bedeutet im Klartext, sie sind, wenn sie einmal gewählt sind, nicht mehr die Vertreter des ganzen Volkes, sondern nur die Vertreter derer, denen sie gefallen wollen und für dieses Wollen sind Lobbyisten zuständig. Nicht umsonst wird Lobbyismus als 5. Gewalt bezeichnet.

Artikel 38 GG hebt zugleich Artikel 20, Ziffer 2, Satz 1 aus, Zitat:

„(2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.“

Wahlen gehen vom Volke aus. Aber alle Staatsgewalt geht von Repräsentanten aus. Artikel 38 schlägt Artikel 20. Artikel 20 ist

faktisch ausgehebelt. Und deshalb haben wir keine Volkshoheit und keine Gewaltentrennung. Die Verfassung muss also dahingehend geändert werden, dass Abgeordnete sehr wohl an Aufträge und Weisungen des Volkes gebunden werden. Die Konsequenzen einer solchen Änderung wären jedoch so gewaltig, dass dadurch Parlamente als Institutionen der Entmündigung des Volkes gar nicht mehr gebraucht würden, weil, um Aufträge und Weisungen des Volkes tatsächlich umsetzen zu können, das Volk faktisch selbst die Gesetze erlassen müsste. Erst dann geht alle Staatsgewalt vom Volke aus. Das! bedeutet Volkshoheit.

Claus Plantiko schließt ganz logisch in Konsequenz fehlender Gewaltenteilung auf Cäsaropapismus; die Herrschaft des Staates über das Denken der Menschen. Diese Zuspitzung ist nicht etwa ein furchterregendes Zukunftsszenario, sondern die Herrschaft über das Denken ist alltägliche Realität. Ein aktuelles Beispiel liefert uns der politische Prozess gegen Dominik Paradies.



Der Staatsanwalt möchte das Denken (die Gesinnung) von Dominik Paradies bestrafen, was eine ganz logische Folge fehlender Gewaltenteilung ist. So geht Unrechtsstaat.

Staatsanwalt und Richter (bzw. Richterin) folgen nur dem Auftrag ihrer Regierung, welche jedes Aufbegehren aus der Bevölkerung gegen ihre Tyrannen im Keim ersticken möchte und dafür natürlich ihre Staatsgewalten in Stellung bringt. Grundsätzlich geht es darum, die Schädlichkeit der Regierungspolitik dem Volk gegenüber nicht öffentlichkeitswirksam werden zu lassen, um Regierungsentscheidungen nicht der Lächerlichkeit preisgeben zu müssen, um die moralische Delegitimation der Bundesregierung zu vertuschen, um zu vertuschen, dass sie dem Volk Schaden zufügt anstatt Schaden von ihm zu wenden, um zu vertuschen, dass der Kanzler mit seiner Regierung Artikel 56 GG so dermaßen mit Füßen tritt, als wäre das Grundgesetz ein völlig bedeutungsloser Wisch Papier. Aber nicht bedeutungslos in Artikel 38 GG: „an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“ Das Gewissen? Was ist das? Nichts! Die Bundesregierung muss sich an gar nichts halten. Außer daran, dem US-Imperium zu gefallen.

Selbstverständlich sind dafür alle ungehorsamen Widerständler zu bestrafen, die sich den autoritären Anordnungen der Exekutive verweigert haben. Auch wenn sie sich im Rahmen der Gesetze rechtmäßig verweigert haben, spielt das gar keine Rolle. Hier kommt das „Recht“ des Stärkeren zum Zuge. Es geht nicht darum, wer Recht hat, sondern darum wer Recht bekommt. Und das richtet sich nach der machtpolitischen Entscheidung von Vormündern, die laut Artikel 38 GG an Aufträge und Weisungen des Volkes nicht gebunden sind. Entweder Staatsanwälte und Richter folgen ihrer Regierung, dessen Personal sie sind, oder sie haben vielleicht ein soziales Problem, nämlich die Annehmlichkeiten ihres Lebens nicht mehr bezahlen zu können. Das nennt man Abhängigkeit. Sie sind nicht unabhängig. Staatsanwälte und Richter sind von ihrer Regierung abhängig. Wir verdanken den Ungehorsamen durch ihre aufrechte Verweigerung unsere zunehmende Klarheit über die tatsächlichen Herrschaftsverhältnisse. Sie legen den politischen Betrug offen. Sie brauchen unsere Unterstützung.

Holger Thurow-N.



Politische Verfolgung im Lande eskaliert ?

Ermittlung wegen angeblicher Volksverhetzung § 130 StGB gegen Jürgen Meyer - Will man einen deutschen "Nawalny" schaffen?

Sehr geehrter Herr Lenter KK Potsdam Polizeipräsidium Potsdam
28.06.2023
Offener Brief

Betr: Angebliche "Volksverhetzung" auf Twitter durch Kommentar von Jürgen Meyer

Es geht um die aus dem Zusammenhang gerissene Aussage bzw. Aphorismus: " So sieht es aus. Es handelt sich bei BUTSCHA um ein ukrainisches Kriegsverbrechen ..." Sichtbar angeblich bis 30.3.2023



Bild AFP Opfer in Butscha mit weisser Armbinde - Erkennungszeichen pro-russischer Gesinnung

Ich dachte eigentlich, dass die Karnevalszeit im Lande vorbei ist. Ich hatte vermutet, dass es bei der Polizei zumindest Leute mit marginaler politischer Bildung gibt. Aber das sei Ihnen verziehen. Das ist ja auch nicht ihr Pflichtfach Herr Lenter.

Erstens handelt es sich bei dem Zitat um einen Aphorismus bzw. Gedankensplitter also um einen aus dem Gesamtkontext gerissenen Satz, der isoliert gar nichts besagt.

Zweitens kann ich mich als Blogger und Twitter-Poster an dieses Posting nicht mehr erinnern, da es schon fast 4 Monate zurück liegt und offenbar gelöscht wurde.

Drittens ist die von Ihnen zitierte Aussage eine reine Meinungsäußerung, die durch das Grundgesetz verfassungsrechtlich geschützt ist. Zumal da steht " so sieht es aus " im Sinne von " es hat den Anschein, dass..." oder es könnte sein. . Ich hätte stattdessen auch das Wort "wohl" im nachfolgenden Hauptsatz einschieben können. Allein deshalb ist es keine Tatsachenfeststellung. Das ist faktisch eher ein Konjunktiv. Dieser Vorsatz alleine relativiert schon die Aussage im Kern als Ganzes. Es ist dialektisch betrachtet allenfalls eine Gegenthese zu den Auffassungen in den meisten

Mainstreammedien, die ja allgemein bekannt sind. Die objektive Wahrheit ist aber das ganze Bild, dass so mit diesem Einwurf geschaffen werden sollte. Desweiteren gibt es ja den Weisheitsspruch: "Nichts ist wie es scheint". Was subjektiv so aussieht oder aussehen mag, kann objektiv in einem ganz anderen Licht erscheinen.

Zudem hab ich als Nachrichten-Blogger wie ein Journalist ein Recht auf freie Meinungsäußerung und darf deshalb auch plakativ und zugespitzt Überschriften verfassen. Das kann theoretisch auch als Satire gemeint gewesen sein, weil ich mich an den Kontext der Headline und den Kontext nicht mehr erinnere.

Es wird hier auch gemäß §130 StGB Abs 5 kein Volk oder Ethnie in Frage gestellt sondern allenfalls eine putsch-ähnliche ukrainische Rechtsregierung.

Es wird auch hier an keiner Stelle ein Kriegsverbrechen an sich gelehnet - es wird allenfalls lediglich hinterfragt, wer für dieses Kriegsverbrechen verantwortlich ist. Und es ist Aufgabe der Journalisten bei unklarer Sachlage den Sachverhalt kritisch zu hinterfragen.

Zudem wird hier allenfalls eine fragwürdige Regierung in Frage gestellt, die im Ergebnis eines illegalen Putsches von 2014 als deren Nachfolgeregierung verfassungswidrig an die Macht kam und die laut "Berliner Zeitung" Holocaustleugner wie Andrej Melnyk als Vize-Aussenminister in der Regierung hat oder einen Präsidenten, der die SS affine Asow-Nazi-Miliz in die offizielle ukrainische Armee integrierte und praktisch als Präsident auch deren Oberbefehlshaber ist. Es werden Nazi Führer wie „Da Vinci“ persönlich vom Präsidenten mit Orden ausgezeichnet.

<https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/warum-melnyk-aussagen-ueber-bandera-ihn-als-holocaustleugner-und-antisemit-ouen-li.243068>

In jedem Krieg finden Kriegsverbrechen auf beiden Seiten statt, wie jetzt auch westliche Menschenrechtsorganisationen in letzter Zeit zugegeben haben. Warum soll ausgerechnet eine teilweise pro faschistische Regierung keine Kriegsverbrechen verübt haben?

https://www.focus.de/politik/ausland/das-bataillon-asow-schmutziger-kampf-in-der-ukraine-neonazis-im-dienst-der-regierung_id_4058717.html Das Bataillon Asow. Schmutziger Krieg in der Ukraine. Neonazis im Dienste der Regierung.. titelte der Focus schon 2014. Zitat: Das Bataillon Asow ist eine rechtsradikale Miliz. Die historische Mission unserer Nation in diesem kritischen Moment ist, die weissen Rassen der Welt in einem finalen Kreuzzug für ihr Überleben zu führen, sagt der Kommandeur Andrej Belitzki der britischen Zeitung "Telegraph".

Israel kritisiert Verherrlichung von Nazi-Kriegsverbrechern und Holocaustleugnern in der Ukraine

<https://internetz-zeitung.eu/7567-israel-kritisiert-verherrlichung-von-holocaustleugnern-und-nazi-kollaborateuren-in-der-ukraine>

Ist es nicht vielmehr "volksverhetzend", wenn die eventuellen "Ankläger" gegenüber deutschen Berichterstattem hier Neonazis in der ukrainischen Regierung oder bei Militärs der Ukraine in Kriegszeiten in Schutz nehmen und Kriegsverbrechen solcher Gruppen von vornherein apriori ausschliessen?

Viele andere anfänglich als russisch bezeichnete Kriegsverbrechen entpuppen sich laut US Behörden als mögliche ukrainische Kriegsverbrechen wie die Staudamm-Sprengung oder die Pipeline-Sprengung. Warum sollte das nicht auch im Falle der Massaker von Butscha vielleicht auch der Fall gewesen sein. Siehe dazu Links im Anhang.

<https://internetz-zeitung.eu/7566-cia-warnte-ukraine-angeblich-vor-terrorattentat-auf-gas-pipeline-nordstream>

<https://internetz-zeitung.eu/7561-endgueltiger-bruch-der-usa-mit-dem-selenski-regime-deutet-sich-an>

<https://internetz-zeitung.eu/7555-ein-asrtikel-der-washington-post-der-ploetzlich-wieder-verschwand>

Am 4. April des Jahres des Ereignisses schrieb nach der Entdeckung der Opfer beispielsweise der „Cicero“, dass es völlig unbewiesen ist, wer für das Kriegsverbrechen verantwortlich ist.

Außerdem werden in der medialen Berichterstattung Opfer des Krieges (also der regulären Militärkämpfe in Butscha) mit Opfer von Massakern in Butscha vermischt. Das muss man aber trennen, denn die Stadt wurde während der russischen Besatzung massiv beschossen. Die Stadt hatte 35 000 Einwohner vor dem Krieg. Dann flohen 90 % der Bürger und es blieben weniger als 4000 Bürger zurück, die jederzeit Richtung Weissrussland hätten fliehen können. Die Bürger, die blieben, hatten mit der russischen Besatzung überwiegend offensichtlich wohl kein Problem. Sie sind eher als Bürger zu sehen, die Russland nicht feindlich betrachten oder gar wohlwollend.

Erst am 17. Mai erreichte eine 42 köpfige Delegation des Internationalen Strafgerichtshofes Butscha in der Ukraine.

Viele der ausgegrabenen Leichen stellten sich aber als Opfer des Krieges mit 122 mm Artillerie Flechette Geschossen heraus also als Kriegsoffer und nicht als Opfer der Massaker. Nach Recherchen des Guardian erfolgte der Beschuss der Stadt mit Flechettes-Munition vor dem Abzug der russischen Armee [4]. (Wikipedia <https://de.wikipedia.org/wiki/Flechette>) <https://www.theguardian.com/world/2022/apr/24/dozens-bucha-civilians-killed-flechetttes-metal-darts-russian-artillery> Beide Seiten besitzen aus Sowjetzeiten Flechette-Geschosse. Aber warum sollen sich russische Militärs, die die Stadt erobert hatten, selber beschossen?

Dabei ist es so gewesen, dass die ukrainische Armee die besetzte Stadt mit Granaten beschossen hat. Die Opfer können also genauso gut Opfer des ukrainischen Angriffes sein. Deshalb wohl hat der Internationale Gerichtshof auch noch keine Anklage erhoben. Es gab nicht einmal einen Schauprozess in der Sache.

Schon Anfang Januar zeigt Maxtar Satelitenbilder der südlichen Teile der Stadt Butscha um Irpin, die massive Kampfhandlungen und massive Häuserzerstörungen aufweisen. Da sollen die meisten Leichen mit Flechette-Verwundung gefunden worden sein. <https://www.faz.net/aktuell/ukraine-konflikt/ukraine-krieg-die-belagerung-von-bachmut-erinnert-an-mariupol-17843248.html>

Jetzt zum Sachverhalt:

Nicht einmal der Internationale Strafgerichtshof geht von einer russischen Täterschaft in Butscha aus. Die Anklage bzw. der Haftbefehl aus Den Haag bezog sich alleine auf eine angebliche Kindesentführung der russischen Regierung unter Präsident Putin in der Ostukraine.

Also nicht einmal der Internationale Strafgerichtshof hat gegen die russische Regierung deshalb Anklage erhoben. Aus gutem Grunde. Es gibt wohl offensichtlich keine Beweise für eine russische Täterschaft und es liegt somit auch noch kein überführter Täter in der Sache vor. Im Rechtsstaat gilt die Unschuldsvermutung.

In diesen Tagen wurde ein FBI Dokument publik, dass von einer Täterschaft der Ukraine in Sachen Staudamm Sprengung in der Ukraine berichtet. Vorher gab es auch eine Behauptung aus us amerikanischen Regierungskreisen, die eine Terrorattacke der Ukraine belegen könnte.

Also erweisen sich viele angebliche russische Kriegsverbrechen eben doch als mögliche ukrainische Kriegsverbrechen.

Jetzt zurück zum Massaker von Butscha und was wir schon seit Monaten objektiv über dieses Verbrechen wissen.

False Flag? - Was wirklich nach Kenntnisstand in Butscha geschah – Doku

Wieder False Flag des Selenski Regimes? Kanzler Scholz eskaliert den Konflikt mit Waffenlieferungen weiter

Russisches Verteidigungsministerium entlarvt angeblich Butscha-Massaker und weist Anschuldigungen zurück

Das russische Verteidigungsministerium hat Anschuldigungen zurückgewiesen, wonach russisches Militär im Ort Butscha bei Kiew Zivilisten getötet haben soll. Die Vorwürfe seien eine Inszenierung Kiews und westlicher Medien.

Vermutlich wurden hier vielmehr vom nazi affinen Geheimdienst oder Militärs der Ukraine und der mit blauen Armbändern erkennbaren einrückenden "neonazistischen" Asow-Milizen sogenannte Russland-Kollaborateure mit ukrainischem Pass hingerichtet, so die Vermutung. Warum will man ausschliessen, dass solche Milizen Kriegsverbrechen begehen?

Russisches Verteidigungsministerium entlarvt aus ihrer Sicht angebliches Butscha-Massaker und weist Anschuldigungen zurück Videoaufnahmen des ukrainischen Verteidigungsministeriums zeigen Aufnahmen zahlreicher Leichen, die im Kiewer Vorort Butscha am Straßenrand liegen.

Einige von ihnen haben die Hände auf dem Rücken gefesselt. Laut Berichten westlicher Medien handelt es sich um mehr als ein Dutzend getötete Personen. Westliche Politiker werfen Russland einstimmig Kriegsverbrechen vor.

Das russische Verteidigungsministerium nahm nun Stellung zu den Vorwürfen.

"Alle vom Kiewer Regime veröffentlichten Fotos und Videos, die von angeblichen 'Verbrechen' russischer Soldaten in der Stadt Butscha in der Region Kiew zeugen, sind eine weitere Provokation", hieß es in einer Erklärung.

Das Ministerium wies darauf hin, dass zu dem Zeitpunkt, als die russischen Streitkräfte in dem Ort stationiert gewesen waren, kein einziger Anwohner Opfer von Gewalttaten wurde.

Die Anwohner konnten sich frei in der Stadt bewegen und das Mobilfunknetz nutzen.

Sie konnten den Ort in Richtung weißrussischer Grenze im Norden frei verlassen. "Gleichzeitig wurden die südlichen Außenbezirke der Stadt, einschließlich der Wohngebiete, rund um die Uhr von ukrainischen Truppen mit großkalibriger Artillerie, mit Panzern und Mehrfachraketenwerfern beschossen."

Wichtig sei dabei vor allem die Tatsache, dass alle russischen Einheiten bereits am 30. März, dem Tag nach der Gesprächsrunde zwischen Russland und der Ukraine in der Türkei, vollständig aus Butscha abgezogen worden waren. Der Bürgermeister Anatoli Fjodoruk habe in seiner Videoansprache am 31. März keine erschossenen Einheimischen mit gefesselten Händen auf der Straßen gemeldet.

Diese Tatsache wurde jetzt noch einmal durch die russische Regierung durch ein Dokument nach den Verhandlungen in Ankara unterstrichen, dass einen auch von der ukrainischen Seite unterschriebenen Friedensvertrag im Jahre 2022 beinhaltet. Dieser Friedensvertrag sah unter anderem den dann erfolgten Abzug der russischen Truppen aus dem Raum Kiew vor.

Die russischen Soldaten hätten 452 Tonnen humanitäre Hilfe an die Zivilbevölkerung in der Region Kiew geliefert und verteilt.

"Daher ist es nicht verwunderlich, dass alle sogenannten 'Beweise für Verbrechen' in Butscha erst am 4. Tag auftauchten, als Beamte des ukrainischen Sicherheitsdienstes und Vertreter des ukrainischen Fernsehens in der Stadt eintrafen."

Laut den veröffentlichten Bildern sei der Zustand der angeblich seit mehreren Tagen auf der Straße liegenden Leichen äußerst ungewöhnlich. Denn auch nach den mindestens vier Tagen, seit die russischen Truppen den Ort verließen, würden die Körper der Toten noch keine Leichenflecken und noch keine Leichenstarre aufweisen, auch das Blut sei nicht geronnen.

Ein Bild eines Toten in einem Abwasserschacht lässt nähere Aussagen zu.

Nach drei Tagen sind Leichen sehr wädhern. Der Wassergehalt im Körper lässt nach, dadurch fallen die Gesichtszüge ein. Das Blut, das

beim Lebenden den Haut-Ton ins Rosige verschiebt (ja, selbst Schwarze werden grau), sammelte sich längst am tiefsten Punkt des Körpers und bildete dort die Leichenflecken.

Der Mann in dem Abwasserschacht kann dort nicht drei Tage gelegen haben. Er ist zu rosig, und die Prellungen sind zu rot; das Hämoglobin, das die rote Farbe bildet, hätte zumindest teilweise zerfallen und die Farbe ins Bräunliche verschieben müssen.



Noch irritierender ist das Gewebepband, das auf ihm liegt, weil es an ein Kennzeichen erinnert (vermutlich, ohne es zu sein): das Georgs-Band, das die Gegner des Euro-Maidan nutzten, um ihre antifaschistische Gesinnung zu zeigen, und das auch heute Truppen aus dem Donbass oder aus Tschetschenien in Mariupol zur Kennzeichnung tragen.

Am 2. April jedenfalls sind auf dem ersten Video, das die Getöteten zeigt, auch ukrainische Truppen zu sehen, mit blauen Armbinden. Diese blauen Armbinden waren schon öfter auf Aufnahmen aus Mariupol zu sehen, als Kennzeichen von rechtsradikalen Asow-Kämpfern.

In ihrem Code als Nazi-Asow-Milizen würde ein solches Band einen Gegner als gebrandmarkt kennzeichnen, einen Colorado oder "Kartoffelkäfer", wie sie die russlandfreundlichen Anti-Maidan-Demonstranten eben wegen des orange-schwarz gestreiften Georgs-Bandes nannten. Natürlich, im Krieg lügt jeder, wie er kann, und es könnte auch ein nur vorgetäuschter Mord durch Asow sein, aber dagegen spricht die simple Tatsache, dass dieser Tod keine drei Tage her sein kann und danach keine russischen Truppen mehr vor Ort waren.

Überhaupt: drei Tage? Und niemand hat bis dahin auch nur ein Bettlaken über die Toten gebreitet? Geschweige denn, sie zumindest an den Straßenrand gelegt? Auch das ist eigenartig. Selbst in den Gegenden von Mariupol, die mehr oder weniger ständig unter Beschuss waren, wurden die Opfer so bald wie möglich bedeckt und oft, wenn es keine andere Möglichkeit gab, im Grünstreifen zwischen den Häusern begraben. Aber dass sich drei Tage niemand darum kümmert, widerspricht allem, was ich bisher gesehen habe. Was ich über acht Jahre hinweg in der Ukraine gesehen habe. Nicht nur die Aufnahmen aus den gegenwärtigen Kämpfen, auch die vergangener Jahre aus dem Donbass belegen, dass sowohl mit eigenen wie mit gegnerischen Toten üblicherweise mit Respekt umgegangen wird. Auf ukrainischer Seite ist das allerdings nicht so sicher. Da gibt es unzählige Berichte, dass eigene Gefallene nicht geborgen, ja, öfter sogar nicht einmal entgegengenommen wurden, wenn die Gegner sie bargen.

All dies deutet recht klar darauf hin, dass es sich bei den Fotos und Videos aus Butscha offenbar um eine Inszenierung des Kiewer Regimes für die westlichen Medien handelt, wie es wohl auch bei der Entbindungsklinik von Mariupol und in anderen Städten der Fall war.

Offensichtlich sind die Inszenierungen eine Reaktion auf Kriegsverbrechen, die Russland der Ukraine in den letzten Tagen vorgeworfen hatte, so die Vermutung.

Ein dort bei Kiew wochenlang anwesender russischer Journalist bestätigt aus seine Sicht jetzt die Kollaborations-Rache-These.

Russischer Kriegsreporter über die vermutlich wahren Täter des Massakers von Butscha

In Butscha, einem Vorort von Kiew, sind drei Tage nach dem russischen Abzug über ein Dutzend Leichen getöteter Zivilisten gefilmt worden. Die westlichen Medien beschuldigen ohne jegliche Untersuchung die russische Seite, dort Kriegsverbrechen begangen zu haben. Der Journalist Aleksander Kots, der einen Monat lang in der Region war, bringt Gegenargumente.

Russischer Kriegsreporter über die angeblich wahren Täter des Massakers von Butscha

Quelle: AFP © Sergei SUPINSKY / AFP siehe Anlage

Indizien zur Aufklärung: Warum tragen die Opfer von Butscha weiße Armbinden?

Die grausigen Bilder aus dem Städtchen Butscha in der Region Kiew gehen heute um die ganze Welt.

Man sieht darauf mehrere Leichen und die Verantwortlichen dafür sind in den westlichen Medien bereits jetzt ausgemacht: Ein russisches Kriegsverbrechen soll es gewesen sein und einige deutsche Medien trommeln schon zum Vergeltungskrieg wie in Jugoslawien.

Der russische Journalist und Kriegsreporter Alexander Kots, der bis zum Abzug der russischen Truppen einen Monat lang in der Nähe von Kiew verbracht hat, widerspricht dieser Vorverurteilung vehement und schildert auch, warum die ukrainische Darstellung zu dem "Massaker von Butscha" angeblich eine Fälschung ist. Er hält es für wahrscheinlich, dass die Tat von ukrainischen Freischärlern, die sich "Territorialverteidigung" nennt, begangen wurde.

"Die Taktik der Videoinszenierung erstaunt mich seit Syrien gar nicht mehr, wo massive Raketenangriffe auf der Grundlage von [vorherigen] Inszenierungen der 'Weißhelme' beschlossen wurden. Und hier sind die 'Lehrmeister' für solche informationspsychologischen Operationen dieselben – mit britischen Ohren, die deutlich sichtbar abstecken.

Ich habe gesehen, wie sich die Haltung der Einheimischen gegenüber dem russischen Militär verändert hatte. Zuerst hatten sie Angst vor ihnen – das Ergebnis einer tiefgreifenden Gehirnwäsche im Fernsehen. Dann gab es eine vorsichtige Haltung, als die Neugier siegte und die Leute aus ihren Kellern kamen. Und später kam das Geschäftliche: Die Einheimischen tauschten Naturalien mit dem Militär. Wir haben zum Beispiel Benzin für einen Generator gegen Milch und Hüttenkäse getauscht. Außerdem verlangten wir keine Milch, sondern gaben den Kraftstoff kostenlos ab. Aber unsere Nachbarn dort hielten es für ihre Pflicht, sich zu revanchieren. Das Militär gab ihnen Trockenrationen und brachte Medikamente ...

Aber das ist natürlich auch nicht das Hauptargument dafür, dass das ukrainische 'Srebrenica' eine Fälschung ist. Tatsächlich wurde Butscha anderthalb Monate lang nie vollständig von russischen Truppen kontrolliert, nicht einmal einen Tag lang. (...)

Die Wahrheit ist, dass die russischen Truppen im Rahmen der Umgruppierung Butscha einige Tage vor der Entdeckung der 'Opfer der Besatzung' verlassen hatten. Die ukrainischen Streitkräfte erkannten den Abzug nicht sofort und beschossen die Stadt fast drei Tage lang mit Artillerie, die auch Zivilisten hätte treffen können.

Als sie schließlich in die Stadt vorrückten, begann demnach eine 'Hexenjagd' auf diejenigen, die mit den 'Besatzungstruppen' kollaboriert hatten. In der Hitze des Gefechts macht sich niemand die Mühe, nach Beweisen zu suchen, und so tauchen Leichen mit gefesselten Händen auf, die in Brunnen geworfen wurden. Nur: Der Zustand der Leichen lässt darauf schließen, dass sie frühestens vorgestern also am 1.4. 2022 ermordet wurden. Ich weiß, wie Leichen aussehen, wenn sie tagelang auf der Straße gelegen haben. Hier ergibt sich ein ganz anderes Bild."

Analyse

Gefahr einer False-Flag-Aktion als angeblicher russischer Angriff mit Chemiewaffen wächst, titelte zwischenzeitlich die IZ.

Dem Kriegsreporter ist aufgefallen, dass die auf den heute (!) von der ukrainischen Seite veröffentlichten Aufnahmen sichtbaren Getöteten in der Mehrzahl eine weiße Armbinde tragen.

Solche weißen Armbinden, schreibt Kots, waren bekanntlich stets das Erkennungszeichen der russischen Verbände. Mit der Zeit haben auch einheimische Zivilisten dieses Erkennungszeichen benutzt und trugen mehrheitlich selbstgemachte weiße Armbinden, damit die russischen Soldaten sie als die Ihrigen erkennen.

Als die russischen Truppen in der Nacht vom 30. auf den 31. März die Stellungen in und um Butscha verließen und aus diesem Teil der Region Kiew abgezogen wurden, haben die ukrainischen Truppen dies nicht sofort erfahren, berichtet Kots. Erst am 1. April wären sie – zuvorderst die Freiwilligen der Territorialverbände – in den Ort eingerückt. Nun wurden den Zivilisten, in erster Linie Männern, weiße Armbinden zum Verhängnis: Die Freischärler hielten sie für russische Militärangehörige oder Partisanen und schossen auf sie.

Alexander Kots schreibt:

"Hier ist ein weiterer Beweis. Die Leichen in Butscha mit weißen Armbinden, die ein russisches Erkennungszeichen sind. Die ukrainischen Streitkräfte schossen auf Menschen – ohne Rücksicht darauf, ob sie Waffen trugen oder nicht. Die Hauptsache war, dass sie weiße Armbinden trugen, was [für die ukrainischen Streitkräfte] bedeutete, dass sie 'der Feind' sind. Ukrainische Journalisten, öffnet eure Augen! Es waren nicht die russischen Truppen, die die Zivilisten von Butscha abgeschlachtet haben. Es waren eure tapferen 'Terbatisten'."

Der Umstand, dass die russischen Truppen vor dem 31. März aus Butscha abgezogen sind, wahrscheinlich in der Nacht vom 30. März auf den 31. März, findet seine Bestätigung in einem bereits am Morgen des 31. März veröffentlichten Video des Bürgermeisters des Ortes, der darin triumphierend die "Befreiung" (von russischen Truppen) verkündet. Ein vorheriges Massaker erwähnte er dabei keineswegs.

Auch der von französischen Journalisten geschilderte Umstand – neben gleichfalls der Bestätigung der weißen Armbinden bei den Opfern –, dass bei einem dieser Getöteten dessen ukrainischer Pass lag, stützt die Hypothese des russischen Kriegsberichterstatters Kots: Nur gegenüber ukrainischem Militär ergibt das Hochhalten eines ukrainischen Passes Sinn – als Versuch, sie hoffentlich noch vom Schießen abzuhalten.

Die ersten Aufnahmen aus Butscha, auf denen Leichen zu sehen sind, kommen am 2. April medial in Umlauf, also am dritten Tag nach dem russischen Abzug aus diesem Ort.

Der 1978 geborene Alexander Kots arbeitet seit 1999 für die auflagenstarke Zeitung Komsomolskaja Prawda und war als Kriegsreporter im Kosovo, Afghanistan, dem Irak, Libyen, Syrien, dem Donbass und anderen Konfliktregionen im Einsatz.

Das Verteidigungsministerium der Russischen Föderation hat jede Verantwortung russischer Truppen für die Tötungen von Zivilisten inzwischen offiziell zurückgewiesen.

Zwar können auch die Angaben von Kots derzeit nicht unabhängig überprüft werden. Sie sollten aber zumindest nochmals daran erinnern, dass solche Vorverurteilungen stets höchst fragwürdig sind.

Auch deutsche Medien wie die Zeit meldeten am 25. März (also ca 1 Woche vor dem Leichenfund bei Butscha), dass sich russische Truppen auch nach ukrainischen Angaben aus dem Raum bei Kiew zurückgezogen haben.

<https://www.zeit.de/news/2022-03/25/kiew-abzug-einzeln-russischer-verbaende-nach-verlusten>

Zitat: Im Nordosten der Ukraine sollen sich nach Angaben der ukrainischen Streitkräfte russische Truppen nach hohen Verlusten teils zurückgezogen haben. Das teilte der ukrainische Generalstab in seinem Lagebericht in der Nacht mit.

Hier ein weiterer detaillierter Youtube Bericht vom 2. April, der den Abzug der russischen Truppen aus Bucha bei Kiew sogar anhand von Landkarten erklärt. <https://www.youtube.com/watch?v=YuHKMufIR6s>

Auch Deutschlandfunk hat ein Interview veröffentlicht, die von weißen Armbinden als Erkennungszeichen der russischen Armee und von russischen Paramilitärs in der Ostukraine berichten.

<https://www.deutschlandfunk.de/lage-in-der-ostukraine-ich-habe-nirgendwo-so-traurige-100.html>

Zitat:

Große Truppenaufmärsche in Luhansk“

Zurheide: Inwieweit beeinflusst denn der neue Konflikt in der Ostukraine die Lage? Ich weiß nicht, was Sie davon mitbekommen haben. Da gibt es ja den selbsternannten Führer der Republik Luhansk, der offensichtlich plötzlich zurückgetreten ist und in Moskau ist. Spürt man sowas auch über die Grenze hinaus, dass es da neue Sorgen gibt über möglicherweise kriegerische oder weitere kriegerische Auseinandersetzungen?

Strahl: Das spürt man stark, denn die Medien, die erreichbar sind, werden von den Ukrainern oder von den Leuten, die auf der ukrainischen Seite jetzt sind, sehr stark wahrgenommen. Die Sache ist sehr unklar. Ich habe das am Dienstag und Mittwoch noch mitbekommen, dass große Truppenaufmärsche stattfinden von Soldaten, die offensichtlich der russischen Armee angehören, aber ihre Hoheitsabzeichen nicht mehr tragen, sondern nur weiße Armbinden, die Stadt Luhansk übernommen haben, viele Militärfahrzeuge und Panzer sind dort aufgefahren und haben das Innenministerium und wichtige Gebäude in Luhansk selbst besetzt. Igor Plotnizki, der selbst ernannte Chef der Luhansker Volksrepublik, wie er sich nennt, ist – weiß man nicht genau, die Nachrichten aus Moskau sind unklar. Also wahrscheinlich ist er doch wieder zurückgekehrt. Er hatte ausgelöst das Ganze, weil innerhalb der Luhansker Regierung offensichtlich große Streitigkeiten stattfinden, und er hatte seinen Innenminister entlassen, der daraufhin offensichtlich russische Truppen ins Land gerufen hat und wieder eingesetzt worden ist. Aber es ist sehr schlecht zu überschauen von westlicher Seite. Zitat Ende

Medienbericht: Gewaltakte des ukrainischen Geheimdienstes und Militärs gegen die Zivilbevölkerung, die gestern am 2.4. 2022 in russischen Medien gemeldet wurden.

Die Tageszeitung "junge Welt" berichtet in einer Schwerpunktausgabe über brutale Übergriffe seitens des ukrainischen Inlandsgeheimdienstes und des Militärs auf die eigenen Bürger. Strafrechtliche Konsequenzen seien jedoch nicht zu befürchten. Im Gegenteil: Einige Täter werden in hohe Positionen berufen.

Das Leid in einem Krieg ist vor allem für die Zivilbevölkerung unermesslich und nicht ansatzweise vorstellbar. Die Torturen nehmen jedoch unvorstellbare Ausmaße an, sollte die Bedrohung nicht nur aus militärischen Aspekten heraus resultieren, sondern zudem sich der eigene Staat mit körperlicher Gewalt und Willkür gegen seine eigenen Bürger wenden.

Die Tageszeitung junge Welt (jW) dokumentiert in ihrer Wochenendausgabe die Schicksale und das Leid nachgewiesener Gewaltakte und Verbrechen seit dem Beginn der jüngsten Ereignisse in der Ukraine. Zu Beginn weist die Autorin Susann Witt-Stahl darauf hin, dass Nachrichten von Gräueltaten gegen russische Kriegsgefangene mittlerweile bestätigte Tatsache seien. Immer öfter würden jedoch aber auch "ukrainische Zivilisten zu Opfern von Gewalttaten", so Witt-Stahl.

Diese würden beschuldigt, mit "russischen Invasoren zu kollaborieren" oder "Verbindungen nach Moskau" zu unterhalten. Die Autorin verweist auf den schockierenden Bericht eines freien US-Journalisten, der Aufnahmen einer verlassenen Basis des Asow-Bataillons aus dem Keller eines Schulgebäudes in Mariupol veröffentlichte. Im Artikel heißt es:

"Sie (die Leiche der Frau) war verstümmelt, auf ihrem Bauch ein Hakenkreuz eingeritzt, das mit ihrem Blut ausgemalt worden war. Manche solcher Horrorbilder lassen sich nicht verifizieren. Die meisten aber erweisen sich als authentisch; häufig werden sie von den mutmaßlichen Tätern im Internet zur Schau gestellt."

Witt-Stahl legt dar, dass die Täter der "sadistischen Barbareien" wenig zu befürchten hätten, da sie "meist von den ukrainischen Strafverfolgungsbehörden unbehelligt" bleiben oder es sogar zu Anerkennungen kommt:

"Anfang März wurde Maxim Martschenko, der ehemalige Kommandeur des von Menschenrechtsorganisationen für seine

zahlreichen Gewaltexzesse angeklagten 'Ajdar'-Bataillons, zum Gouverneur der Oblast Odessa ernannt."

"Lizenz zum Töten, Quälen und Drangsalieren von Personen"

Gewalttäter, die aufgrund von "Mord oder Vergewaltigungen im Gefängnis saßen", seien mit Beginn der militärischen Operation als "Gefangene mit Kampferfahrung" durch einen Erlass des Präsidenten vom 28. Februar freigelassen worden, so der Artikel. Durch den am 19. März verkündeten Erlass, dass von "zwölf Parteien, darunter auch alle liberalen linken (die kommunistischen und sozialistischen wurden bereits 2015 ausgeschaltet)", verboten wurden, hätten "der Nationale Sicherheits- und Verteidigungsrat sowie Präsident Selenskij auch die andauernden Repressalien gegen Oppositionelle abgesegnet", so die Autorin. Dies könnte als "Lizenz zum Töten, Quälen und Drangsalieren von Personen" verstanden werden. Als Beispiel nannte Witt-Stahl:

"So entführten gleich am 20. März Unbekannte in Charkiw den Rechtsanwalt Dmitri Tichonenkow, der Dissidenten vor Gericht vertreten hat. Bereits eine Woche vorher hatte ein Neonazimob das Haus des linken Aktivisten Dmitri Lasarew in Odessa niedergebrannt."

Als ein weiteres Beispiel wird der Berater des ukrainischen Innenministeriums, Anton Geraschtschenko, genannt. Dieser ließ Anfang März mitteilen, dass:

"Wladimir Struk, Bürgermeister der Stadt Kreminna im von Kiewer Truppen kontrollierten Teil der Oblast Lugansk, nach einem 'Volkstribunal' – er war verdächtigt worden, mit den russischen Truppen, die noch 15 Kilometer entfernt waren, kooperieren zu wollen – von 'unbekannten Patrioten als Verräter gemäß dem Kriegerrecht erschossen' worden sei."

Witt-Stahl bezeichnet dies als "Lynchmord". Ein kürzlich bekannt gewordenes Video "von der Erschießung russischer Kriegsgefangener wahrscheinlich durch Mitglieder einer 'Asow'-Einheit für internationale Empörung" hätte bei dem Berater des Chefs des ukrainischen Präsidialamts, Alexei Arestowitsch, für Unruhe gesorgt. Arestowitsch hätte aufgrund der internationalen Kenntnisnahme wie folgt reagiert:

"Er appellierte eindringlich an seine Landsleute, fortan kein Bildmaterial mehr von Verstößen gegen das humanitäre Völkerrecht im Internet zu verbreiten – sie zu beenden forderte er jedoch nicht."

Gewaltexzesse des Inlandsgeheimdiensts SBU gegen Zivilisten

Im einem weiteren Artikel wird als weiteres Beispiel das Leid eines 31-jährigen Hotelkaufmanns dokumentiert. Demnach drangen fünf Personen in die Wohnung des Mannes ein, in der sich auch seine Lebensgefährtin aufhielt. Im Artikel heißt es zum Martyrium:

"Die beiden wurden angeschrien, mussten sich auf den Boden legen, durften sich nicht rühren. Die Angreifer sollen sich nicht ausgewiesen haben, zwei von ihnen aber durch Abzeichen an ihrer Kleidung als Angehörige des Inlandsgeheimdiensts SBU identifizierbar gewesen sein.

Während die Beamten die Räume durchsuchten, habe ein weiterer Mann in einer Militäruniform mit Emblem des faschistischen 'Asow'-Bataillons Matjuschenko verprügelt, um Aussagen zu erpressen. 'Dieselbe Person spuckte mir ins Gesicht und schnitt mir mit einem Messer die Haare ab', so Maria M. weiter. Matjuschenko sei insgesamt zwei Stunden geschlagen und malträtiert worden."

Die Schilderungen seien deswegen glaubwürdig, da von den Ereignissen Bildmaterial in den sozialen Medien – auf dem Telegram-Kanal der Stadt Dnipro, der rund 335.000 Follower hat – veröffentlicht wurde:

"Auf einem Foto ist Matjuschenko blutend auf dem Gesicht am Boden liegend mit einem auf seinen Hinterkopf gedrückten Gewehrlauf zu sehen. Ein Video zeigt, wie er durch Fußtritte gezwungen wird, immer wieder den Gruß der faschistischen Banderisten 'Slawa Ukrajini – Gerojam slawa!' zu rufen."

Die Lebensgefährtin des Hotelkaufmanns schilderte der jW die nachfolgenden Ereignisse:

"Sie (die Täter) stülpten uns Säcke über unsere Köpfe, fesselten unsere Hände mit Tape und fuhren uns mit einem Wagen zum SBU-Gebäude. Dort verhörten sie uns weiter und drohten, uns die Ohren abzuschneiden."

Laut dem Artikel "häufen sich Berichte aus Dnipro von ähnlichen Fällen behördlicher Willkür". Ein linker Aktivist äußerte gegenüber der jW:

"Der Krieg wird genutzt, um Oppositionelle, die sich regierungskritisch äußern, zu entführen, einzusperren, sogar zu töten. Wir müssen alle um unsere Freiheit und unser Leben fürchten."

"Faschistische Bataillone" werden als "Verteidiger der Ukraine" medial in Szene gesetzt

Im dritten Artikel der Serie erfolgt ein Interview mit dem italienischen Publizisten Alberto Fazolo. Dieser stellt in einer Antwort klar:

"Die Medien stellen die faschistischen Bataillone als die wahren Verteidiger der Ukraine dar. Auch wenn sicher einige ihrer Kombattanten tapfer kämpfen – die Realität sieht anders aus: Die Nazis benutzen die Bevölkerung als menschliches Schutzschild; viele Zivilisten, die aus den von russischen Truppen belagerten Städten zu fliehen versuchen, werden von ihnen beschossen und getötet. Aber die Faschisten bringen auch außerhalb der Kampfzonen Menschen um: politische Dissidenten, Russen, Roma."

Zudem wird in der Serie auf den jüngsten Report der Organisation Amnesty International (AI) vom 29. März mit dem Titel "UKRAINE 2021" verwiesen. Dieser bestätigt, dass der ukrainischen Generalstaatsanwaltschaft für 2021 insgesamt 79 neue Fälle mutmaßlicher Folter und 1.918 Fälle mutmaßlichen Amtsmissbrauchs durch Ordnungskräfte vorgelegen haben. Es wurden jedoch lediglich "gegen 51 Personen wegen einschlägiger Straftaten Anklage erhoben".

Der Report berichtet des Weiteren, dass im März 2021 die ukrainische Generalstaatsanwaltschaft mitteilte, dass der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) von Januar bis März 2021 in 115 Fällen zugunsten der Kläger gegen die Ukraine entschieden hätte, "indem er urteilte, dass Haftbedingungen den Tatbestand der Folter oder anderweitiger Misshandlung erfüllten".

US "Fake"- Satellitenbilder von Butscha bei Kiew Teil 2?

Beweisen Satellitenbilder die Kriegsverbrechen von Butscha?

Westliche Medienpropaganda geht weiter.

Satellitenbilder werden in westlichen Medien als Beleg präsentiert, dass die Leichen in Butscha bereits am 19. März auf den Straßen lagen. Diese "Beweisführung" trägt jedoch eher dazu bei, an der Darstellung der Ukraine zu zweifeln.

Beweisen Satellitenbilder die Kriegsverbrechen von Butscha?

Quelle: AFP © Satellite image ©2022 Maxar Technologies

Die Satellitenbilder von Maxar Technologies werden in westlichen Medien als Beleg präsentiert, dass die Leichen bereits am 19. März auf den Straßen lagen. Diese "Beweisführung" trägt jedoch eher dazu bei, an der Darstellung der Ukraine zu zweifeln.

Für den Zeitraum zwischen dem 30. März und dem 3. April gibt es allenfalls Hinweise, wer für die Ermordung der Personen auf der Yablunskaja-Straße verantwortlich sein könnte. Erst nach einer forensischen Untersuchung der Toten und einer Befragung der Anwohner und anderer Zeugen wird es möglich sein, einen Schuldigen zu benennen. Wenn sich die Leichen aber bereits am 19. März oder früher an derselben Stelle befunden haben, dann hat dies Auswirkungen auf die Glaubwürdigkeit der von beiden Seiten vorgetragenen Versionen.

Russischer Kriegsreporter über die angeblich wahren Täter des Massakers von Butscha

Äußerst seltsam erscheint, dass die Toten nicht innerhalb der verfügbaren Zeit von zwei Wochen weggeräumt und beerdigt wurden. Sie wurden nicht einmal zugedeckt wie an anderen Kriegsschauplätzen in der Ukraine. Die Gegend war zu diesem

Zeitpunkt offenbar bewohnt, und Beschuss gab es nur sporadisch, wie die weitgehend intakten Gebäude belegen (im Gegensatz etwa zu Mariupol). Hatten die Toten keine Verwandten? Oder sah sich sonst niemand aufgefordert, die Leichen wegzuschaffen, allein schon aus hygienischen Gründen?

Die Temperaturen waren in der zweiten Märzhälfte durchgehend im positiven Bereich und stiegen tagsüber weit über zehn Grad. Dass der Verwesungsprozess bereits nach einer Woche vom Äußeren einer Person nicht viel übrig lässt, zeigen Bilder auf einer entsprechenden Wikipedia-Seite. Die Leichen sahen aber, soweit man dies erkennen konnte, recht frisch aus, als wären sie erst vor ein paar Tagen gestorben.

Mit diesen Zweifeln soll ukrainischen Behauptungen über Gräueltaten der russischen Seite an anderen Orten nicht die Glaubwürdigkeit abgesprochen werden. Nicht nur im ukrainischen Asow-Bataillon, sondern auch in den russischen Verbänden kämpfen Erznationalisten, die schwer zu zügeln sind. Ebenso wurde den Kadyrow-Truppen wiederholt vorgeworfen, internationale anerkannte Regeln der Kriegsführung zu missachten. Es erscheint dennoch als höchst unwahrscheinlich, dass – sollten die Täter von Butscha der russischen Armee angehören – die Spuren nicht beseitigt wurden.

Aber hier agierte die russische Armee bis zum Abzug am 30. März und am 1. April kam es zum Einzug der Asow Nazi Milizen, die man an den blauen Bändern erkennt - nachdem am 31. März der Bürgermeister von Buschta die "Befreiung" der Stadt froh verkündete, ohne auf Leichen auf der Strasse hinzuweisen. Demnach gab es die erst nach dem 1. April 2022.

Besonders deshalb, weil einige mit weissen Armbändern Leichen gefesselt waren und durch Genickschuss hingerichtet wurden, was ein klares Kriegsverbrechen darstellt. Zur Räumung des Tatorts bestand genügend Zeit, und das Ereignis hätte sich mit Sicherheit herumgesprochen. Gleichwohl hätte der Bürgermeister davon wissen müssen, was aber in seiner Rede vom 31. März 2022 keine Erwähnung fand.

Früherer UN-Waffeninspekteur: Butscha nützt der ukrainischen Regierung

Sind die Satellitenaufnahmen also manipuliert? Der russische Journalist Alexander Newsorow, der die Militäraktion seines Landes verurteilte, hält die Bilder vor dem eigenen Erfahrungshintergrund für echt. Als Beleg für deren Authentizität wird ferner angegeben, dass Maxar Technologies andernfalls die Reputation des Unternehmens aufs Spiel setzen würde. Dass eine Fälschung ohne Weiteres möglich ist, bestätigen Bildbearbeitungsexperten, zumal Satellitenaufnahmen eine schwache Auflösung haben. Sollte tatsächlich eine Bildmanipulation nachgewiesen werden, dann wird diese Information kaum an die breite Öffentlichkeit gelangen. Falls dennoch, könnte das Unternehmen angesichts der aktuellen Stimmungslage mit Sympathie und Verständnis rechnen.

Aber zum Glück gibt es demnach erste Hinweise auf manipulierte Satellitenbilder der USA, die einfach umdatiert wurden.

Zur historischen Einordnung : Am 30. März 2022 hatten die letzten russischen Truppen die Randgebiete von Butscha verlassen. Das wurde in der Türkei bei einer Teil-Einigung auch so verabredet. Am 31. März hatte der Bürgermeister froh und gut gelaunt die "Befreiung" von Butscha verkündet. Massaker oder viele Leichen auf der Strasse erwähnte er mit keinem Wort! Am 1. April marschierten Nazi-Kampftroepen von Asow in Butcha ein und rächten sich an Ukrainern, die angeblich mit Russen kollaboriert hätten und als Verräter hingerichtet wurden. Die Leichen waren noch ganz frisch.

Sie erkannten sie noch lebend an den weissen Armbändern, die die russische Militärs Paramilitärs und Sympathisanten kennzeichnen.

Das es sich um die einmarschierenden Ukrainer um Nazi Militärs handelt, erkennt man an den blauen Bändern, die das ASOW Nazi Regiment als offizieller Teil der ukrainischen Armee kennzeichnet!

☞ Foto des "Bucha-Massakers vom 19. März" stammt vom 1. April

Dank der Hilfe eines Teams von OSINT- und GEOINT-Spezialisten konnte man den Foto-Zeitpunkt genau bestimmen.

• Ein NYT-Bild, das vom 19.03 stammen soll, zeigt sandiges Schwemmland nach Regenguss, der vom 31. bis zum 1. April andauerte.

• Der beigefügte Vergleich der NYT basiert auf 2 Bildern mit identischen Schattenpositionen. Angeblich wurden der 19.03 und der 28. Februar verglichen. In Wirklichkeit hat man den 28.02 und 1. April verglichen - Zeit und die Schatten-Position stimmen überein. Die Originaldaten der Fotos entsprechen der US-Zeit.

• Die Maxar Website gibt Auskunft, welche Satelliten kürzlich die Region Bucha aufgenommen haben. Es waren 3 Satelliten.

• Durch Überprüfung des Sonnen-Winkels über dem Horizont konnte SunCalc den Zeitpunkt des Bildes und die Schatten-Richtung herausfinden.

Dank der Hilfe eines Teams von OSINT- und GEOINT-Spezialisten konnte man den Foto-Zeitpunkt genau bestimmen.

☞ Das Foto wurde Anfang April um 11:57 Uhr GMT (14:57 Uhr Ortszeit) aufgenommen.

Russländer & Friends (<https://t.me/russlandsdeutsche>) ☞

Laut CNN:

„Lviv, Ukraine (CNN) Die leblosen Körper von mindestens 20 zivilen Männern säumen eine einzige Straße in der Stadt Bucha nahe der ukrainischen Hauptstadt. Einige liegen mit dem Gesicht nach unten auf dem Bürgersteig, während andere auf dem Rücken zusammengesunken sind, die Münder in einem tragischen Beweis für die Schrecken der russischen Besatzung geöffnet.“

Die Hände eines Mannes sind mit einem weißen Tuch auf dem Rücken gefesselt. Ein anderer Mann liegt allein, verheddert in einem Fahrrad an einer grasbewachsenen Böschung. Ein dritter Mann liegt mitten auf der Straße, neben den verkohlten Überresten eines ausgebrannten Autos.

Die schockierenden Bilder des Gemetzels in Bucha wurden am Samstag von der Agence France-Presse aufgenommen, am selben Tag, an dem die Ukraine die Stadt für von russischen Truppen befreit erklärte. Berichte über angebliche russische Gräueltaten tauchen auf, als sich seine Streitkräfte aus Gebieten in der Nähe von Kiew zurückziehen, nachdem ein Versuch, die Hauptstadt einzukreisen, fehlgeschlagen ist.

Im Gegensatz dazu weist der folgende Bericht auf eine noch zu verifizierende False Flag hin.

In diesem Stadium erfordert die Angelegenheit weitere Untersuchungen darüber, was tatsächlich passiert ist.

In Butscha, Ukraine, wurden Zivilisten erschossen, wie die Kiewer Regierung am 3. April 2022 mitteilte. Die russische Armee hatte sich am 30. März aus dem Dorf zurückgezogen. Am 31. März hatte der Bürgermeister von Bucha freudig und gut gelaunt über die Russen berichtet 'Entzug in einem Video. Von Todesfällen war noch keine Rede. Sie kamen später.

Video, Youtube (Upload 1. April 2022): „Der Bürgermeister von Bucha, Anatolij Fedoruk, bestätigte die Befreiung der Stadt von russischen Truppen am 31. März.“

Viele der Getöteten trugen als Erkennungszeichen weiße Armbinden, wie sie anscheinend von den russischen Soldaten und Sympathisanten getragen wurden, die das Gelände besetzten.

Es wird spekuliert, dass viele der Getöteten Menschen waren, die aus Solidarität mit diesen russischen Soldaten eine weiße Armbinde angelegt hatten. Einige der Personen könnten auch während des Massakers, das offenbar von ukrainischen Einheiten verübt wurde, mit einer Armbinde gezielt als „Verräter“ gebrandmarkt worden sein.

Viele Zivilisten lebten im Keller und hatten keinerlei Kommunikationsmittel und sie wussten garnicht, dass plötzlich ukrainische Militärs in die Stadt eingerückt war. So legten viele zunächst die weiße Armbinde nicht ab.

Die Ermordeten wurden dann am 3. April im Rahmen einer Operation unter falscher Flagge missbraucht, indem ihr Tod den Russen zugeschrieben wurde, die diesen Ort zuvor besetzt hatten.

Dass das Massaker erst nach Abzug der Russen von Kiew-ukrainischen Einheiten verübt wurde, zeigt demnach das bereits erwähnte Video mit dem Bürgermeister, der einen Tag nach dem russischen Abzug gut gelaunt war und keine Toten zu beklagen hatte.

Dass „Verräter“ in der Ukraine leider den Bach runter gehen, wusste bereits vor einem Monat der BILD-Journalist Julian Röpcke, ein großer Unterstützer der Kiewer Regierung sowie Freund des Asow-Bataillons, aus der Ukraine. Die Propaganda mit den Toten selbst erinnert an das Vorgehen im Syrienkrieg.

Übersetzung der Journalisten-Erklärung von Bild:

„Puh ... was soll ich sagen ... Ukrainer tun grausame Dinge mit gefangenen russischen Soldaten und Verrätern. Aber das poste ich hier nicht. Es ist grundsätzlich falsch, aber es passiert und wer es kritisiert, sollte sich fragen, was er in einer solchen Situation tun würde.“

Nachtrag:

Ein von der ukrainischen Nationalpolizei veröffentlichtes Video (2. April, 18.52 Uhr) soll angeblich die „Säuberung der Stadt von den Besatzern“ zeigen.

[Am 2. April filmte die ukrainische Polizei](#), wie sie in die Stadt eingerückt ist und mit Passanten gesprochen hat. Auch dabei waren auf den Straßen keine Leichen zu sehen und auch die Passanten erwähnten keine Leichen und kein Massaker.

<https://en.lb.ua/news/>

[2022/04/02/12441_special_forces_regiment_safari.html](#) Die ukrainische Militär-Gruppe "Safari" durchfährt schwer bewaffnet die Stadt. Spezialeinheiten und Nationale Polizei zusätzlich bewaffnet im Einsatz.

Video eines ukrainischen Mediums zeigt "Säuberungsaktionen" der ukrainischen Armee am 2. April in Butscha.

Dafür meldeten ukrainische Medien allerdings am gleichen Tag, dass Asow-Nazi-Einheiten der Ukraine in Butscha eine „Säuberungsaktion“ in Butscha durchführen würden, um „Komplizen Russlands“ zu säubern.

Ein Video von dem Tag zeigt außerdem, wie ein Soldat einer solchen Einheit seinen Kommandanten fragt, ob er auf alle schließen dürfe, die kein blaues Armband als Zeichen der Sympathie für die Ukraine tragen. Und tatsächlich hatten die ab dem 3. April in den Medien gezeigten Leichen in der Straßen von Butscha meist weiße Armbänder, die Sympathie für die Russen symbolisieren (siehe Titelbild dieses Artikels).

Nun wurde ich auf zwei weitere Videos aufmerksam gemacht, die von einem Blogger stammen, der in Butscha lebt. Er hat Butscha – so sagt er in seinen am 4. April veröffentlichten Videos – am 2. April besucht und seinen Freunden dort Lebensmittel gebracht. Dabei hat er intensiv in der Stadt gefilmt und die Schäden dokumentiert. Nur Leichen sind auf seinen Videos nicht zu sehen und er erwähnt auch keine.

Der Blogger ist anscheinend nicht die hellste Kerze am Baum, denn er ist eindeutig pro-ukrainisch und anti-russisch, trotzdem hat er seine Videos am 4. April veröffentlicht, obwohl Kiew die Welt bereits seit dem 3. April mit der Horrorgeschichte des „angeblichen Massakers“ von Butscha in Atem gehalten hat.

Quelle: Anti-Spiegel

Inzwischen hat das Compact-Magazin Videoaufnahmen der Eroberung der Stadt und Stadtrundfahrten vom 1. April und vom 2. April gezeigt, die keine Leichen auf den Straßen zeigen, die sie auch nicht erwähnen. Auch die Behörden erwähnen sie nicht.

Erst eine Durchfahrt am 3. April zeigt Leichen auf der Straße. Da waren die russischen Truppen seit Tagen abgezogen.

<https://www.compact-online.de/massaker-von-butscha-eine-false-flag-aktion-video/>

Russische Truppen waren zu diesem Zeitpunkt bereits abgezogen (vgl. auch das oben erwähnte Video des Bürgermeisters vom 31. März).

In diesem Video sind keine zivilen Leichen zu sehen.

Man würde erwarten, dass die (angeblichen) russischen Gräueltaten, die am 3. April angekündigt wurden, dort gezeigt oder angesprochen werden.

Abschließend ist zu betonen, dass der Nachweis einer gezielten Nachbearbeitung der Satellitenbilder nicht automatisch bedeutet, dass die russische Darstellung korrekt ist.

Aber der Gesamtkontext spricht viel eher für die russische Version der Ereignisse als die faktenlose alarmistisch-oberflächliche Darstellung gleichgeschalteter Medien im Westen.

Einseitige Berichterstattung, Verzerrung von Fakten und unmittelbare Lügen sind Bestandteil jeder Kriegspropaganda, auf allen Seiten. Es bleibt zu hoffen, dass die Wahrheit über die Morde von Butscha an die Öffentlichkeit kommt.

Jedoch ist zu befürchten, dass die im Westen erfolgte Vorverurteilung Russlands eine überparteiliche Untersuchung unmöglich macht.

Jedenfalls zeigt sich jetzt schon, dass die Ukraine die Identität der Opfer geheim hält und GB eine Untersuchung im UN Sicherheitsrat verhindern will.

Mehr zum Thema - War das russische Militär für die Toten in Butscha verantwortlich? Das sagen die Fakten [Externer Link - Russische Sichtweise](#)

Das sind nur einige Ausführungen. Ich könnte alle Aussagen mit weiteren Quellen belegen. Eine russische Täterschaft ist jedenfalls alles andere als bewiesen. Insofern müsste nach Logik ihres Vorwurfes auch jede Behauptung einer unbewiesenen russischen Täterschaft (z. B. von ARD, ZDF, RTL oder BILD) den Straftatbestand der Volksverhetzung erfüllen.

Glauben sie mir dass ich solange Geschichte und Politik studiert habe, dass ich eine solche Verhetzung gar nicht nötig habe. Es handelte sich wie gesagt bestenfalls um eine legitime freie Meinungsäußerung, die viele Fakten und zahlreiche Indizien vermuten lassen oder gar belegen.

Inzwischen sagen auch westliche Menschenrechtsorganisationen, dass es auch ukrainische Kriegsverbrechen gibt. Das ist also insofern eine Tatsachenbehauptung, wenn es so jemand formulieren würde, wie ich meine.

Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass es schon oft Kriegspropagandalügen auf der Seite der Nato gegeben hat, die trotz weitgehend gleichgeschalteter Medienberichterstattung über Kriegsverbrechen nicht der Wahrheit entsprochen haben und dennoch als offizielle Wahrheit verkauft wurden.

So hatte US Außenminister Powell angebliche "Beweise" präsentiert, die angebliche real existierende Massenvernichtungswaffen des irakischen Machthabers Saddam Hussein belegen sollten, die 2003 den Krieg der USA und der Nato gegen den Irak rechtfertigen sollten und die sich im nachhinein als plumpe Fälschung und als Kriegspropagandalüge herausgestellt hatte.

Es handelt sich dabei also um eine oftmals praktizierte Methode von Kriegsparteien.

Sehr geehrter Herr Kriminalkommissar Lenter des Polizeipräsidiums Direktion West. Bitte um Kenntnisnahme der oben beschriebenen Faktenlage und ich verbleibe mit freundlichen Grüßen Meyer

Jürgen Meyer

Internetz-Zeitung.eu

Nachrichtenportal - die unzensurierte Alternative

Home
Politik
Datenschutzerklärung
Impressum
Login
Suche

<https://internetz-zeitung.eu/>

  Gruppen	
	
Facebook – Verteiler – für „Der Aufstand“	
Stand: 09.07.2023, 12.00 Uhr	Mitgliederzahlen:
Die Digitale Armee	6
Against the War	8
Seid ihr morgen auch wieder hier?>	9
Lindner und weitere FDP Unmögöichkeiten	10
Neue Normalität	11
Magdeburg leuchtet	11
kleine Helden	16
aufstehen, bewegen u. ändern Bremen	17
Neuer Aufbruch Deutschland >	19
Kiel steht auf (Ersatzgruppe)	20
Aufstehen Sammlungsbewegung Bayern	20
Experiment. Ich muss das mal los werden.	20
Friedenskampf ist Klassenkampf	21
The Daily Terror	21
Russlands Freunde	21
Aufstehen Potsdam	23
Jetzt erst recht, das könnte Interessant ...	23
Aufstehen Kreis Böblingen (Baden Würt.)	24
Kooperative Basisdemokratie	24
Selbstdarstellung Zeit & Raum	24
Bitte nicht auch noch Scholz ...	25
Preis-Manipulation im Einzelhandel	28
AnonPsyline – Frieden ist der Weg >	28
Schweigemarsch Hamburg	29
Gruppe der Potsdamer Wahrheiten	29
Wir lassen uns nicht IMPFEN – gegen Zwangs.	29
# Hört auf zu Klagen ... Kämpft >	29
Einkommen (egal wo her) muss zum L. reichen	30
Aufstehen für Demokratie	31
Irre! Lauterbachus Karl	33
Corona, wie schlimm, oder harmlos ist es wirkl	33
The Julian Assange Support Group	34
Verbunden trotz Trennung	35
Netzwerk: aufstehen	36
Corona Museum. Memes & mehr f. d. Ewigkeit	36
Aufstehen, Hagen (NRW)	37
Aufstehen Selbstbestimmte Bewegung	39
Widerstand 2020 Gesundheit	39
Manifest des Wohlstandes für alle	39
Zero – waste und vegan – 5G...	39
corona Widerstand >	39
Linkes Forum Aktuell (unzensiert	40
Impfen Nein Danke >	40
Gelbwesten / # aufstehen München	42
DieBasis WK 201 Bad Kreuznach	43
neues Sozialsystem	45
aufstehen – die Sammlungsbewegung Bayern/...	46
AKL Hessen	46
OYUN BOZANLAR	46
Ungeimpft (covid 19 / Corona) ...	48
Das beste Deutschland aller Zeiten	50
Der Hamburger Norden steht auf!!!	52
DieBasis Altmark (Inoffizielle Gr.) öffentlich >	52
Schluss mit Ausgrenzung	53
Aufstehen Erzgebirge	53
Aufstehen Bremerhaven	53
Gr. Administratoren Gemeinschaft	53
Antiimperialistische Linke	55
Aufstehen Erfurt	55
Aufstehen Münsterland	56
Demokratischer Widerstand 2021	56
Schluss mit dem Lockdown u. Volksverdam.	58

Wir impfen nicht! Die Nordlichter Kiel ...	58
# SPDErneuern	59
Aufstehen Lübeck und Umgebung	60
# genötigt und bedroht	60
Leben für die Zukunft Gemeinsam friedlich...	62
Aufstehen Berlin Treptow-Köpenick	64
Koch & Freunde	64
UNO Recht auf Frieden	64
aufstehen bundesweit – Ortsgruppen Info-	65
#ichlassemichnichtimpfen# >	65
Aufstehen Paderborn (NRW)	67
Forum soziale Gerechtigkeit u. Frieden >	68
Action 4 Assange NZ	69
Menschenpartei	70
Freie Gelbe Westen UNNA/KAMEN	72
Rusia, Dinamico Global y Geopolitica (span.)	72
Bündnis Frieden, Freiheit, Brot & Wohnen ...	73
Politik und Zeitgeschichte systemkritisch	73
Argosls – Comunidad Autonoma	74
Aufstehen Witten (NRW)	78
? Verfassung für Deutschland ?	79
Gelbe Westen Brandenburg	79
Wir fordern ein LEBEN in WÜRDE ...	79
Die Ungeimpften	81
Wohnraum für alle (...)	82
Unsere Deutsche Heimat am A..h d.Welt	82
Aufstehen Oldenburg	83
Seehofer muss zurücktreten	83
Gesellschaftskritiker	83
Wir wollen eine wirklich soziale Demokratie	83
U:G:E: Cafe	84
Freie Heimat	85
Assistenzbörse für Ungeimpfte	85
Agentur für angewadte Verschwörungskunde >	85
Aufstehen Byern unzensiert	86
Der „Kipper Clan“	87
Widerstand für deutschland!! Saarland: WDS !!! >	88
Widerstand 2020 – wir für Düsseldorf	88
Impfung, Nein Danke.	88
Neue Friedenswerkstatt Hamburg	88
Die Ungeimpften >	88
Linkes – Forum – Ostfriesland	89
Anarchistic Academy	90
Aufstehen Kiel	90
Gelbe Westen Hamburg	90
Politikerwahn stoppen ... feinste Satiere ...	90
Aufbruch SPD 2021	90
Die fitten Alten	91
Deutschland braucht NEUWAHLEN!	92
linkes Forum in Cuxhafen	93
Organisation Bündnis für Frieden	94
Wehrt Euch gegen d. Corona – M. u. L. (*A/24)	96
2023 erst Recht Aufstehen	96
# Ich lasse mich nicht testen	96
Du bist aus BÜTGENBACH	97
Wir alle sind das Volk (und...) >	97
Selbstbestimmung statt Staatsmedizien	98
* gebaerbockt * Braun-Grün ...	99
Aufstehen – Hessen	100
Bündnis 21 RRP	100
Gelbe Westen Mönchengladbach	101
Aufstehen Stammtisch systemkritisch	101
The White Tabе VS Great Reset	101
Informationskrieg und Kriegshetze stoppen	103
Freunde der Wahrheit WIL	105
The Conservatives / Die Konservativen	107
Ungeimpft und Stolz drauf	108
Linker Aufbruch	109
Aufstehen Koblenz	109

dieBasis Thüringen	109	Kommunistische Plattform der L. in Wiesbaden	216
Gemeinsam gegen Rassismus	110	System – Rebellen >	216
Gesprächskreis Regensburg der Nachdenkseit.	111	Nur für Ungeimpfte >	216
Menschenrecht auf Frieden	112	Wissensmanufaktur 5.0	221
The Carrier Pigeon (engl.) (*A/23)	112	Miltenberg Freiheitsboten >	227
aufstehen - Admincafe	114	DieBasis Biberach	228
Miteinander gegen die neue Weltordnung >	115	Deutschland macht dicht # Hessen	229
Aufstehen, von unten	116	Philosophenclub (*A/22)	229
Aufstehen Rheinisch-Bergischer-Kreis	117	Unsere Krim, unser Donbass (russ.)	229
PUW – Pol. Interessen vertr. Ungespritzte Bio-M.	119	Ausland Spezial	232
Die Wahrheit (Rev. in D.)	119	Wir + / - 50 Bundesweite Initiative ...	237
Kommunistische Plattform - NRW	121	„Linker Aufbruch“ – Gr.	240
Aktiv gegen Rechtsbeugung	122	Die Welt braucht pol. Alternativen	241
Ich liebe dich, Russland (russisch)	123	Austausch ausschließlich für Wölfe	245
** DER WIDERSTAND **	123	Menschen der Freiheit reden	247
Grundrechte Osnabrück	124	Gemeinsam gegen Armut u. sozial. Ausgr. ...	248
Ungeimpft und stolz draufNR: 2 ! >	127	MENSCHEN FÜR DEUTSCHLAND	252
Meinungsfreiheit: Gegen die Zensur von FB >	129	Aufstehen SH ein Leben in Würde	252
Die Wahrheit liegt irgendwo dazwischen	133	Die sich nicht impfen lassen 8.0 >	252
von: der Leyen	135	Ungeimpfte in Niedersachsen – alle Landkreis	255
Tik Tok Berichte	137	Ver.di ArbeiterInnen	256
ORGA Friedens – Demo Ramstein	138	Das große Erwachen! Hier wird die Elite ... (M)	258
Stoppt defender 2020 !!	139	Saufaus >	259
Te Amo Rusia!>	139	Aufstehen Arbeitsgruppe Grundeinkommen	263
Globale Demokraten Union	141	Lebenswerte Zukunft	266
KenFM NUR für SystemFetischisten	142	Bohemia	269
Mariupol (russ.)	142	Impfgegner >	270
Offenherzige Anarchist*innen, ihre Kritiker u.	143	Societe de L,Egalite (*A/21)	270
open SPD	144	Der Widerstand	273
GJ/Gelbwesten – Soli. mit franz. ...	146	Nortorf Presse	277
Freiheitsboten Thüringen	146	Friedensbewegung Deutschland	278
Die Niveaulosen >	146	*Der Widerstand*	279
Schluss mit Ökoterror! Gelbwesten in Deutschland	147	„Rentner Betrug in Deutschland“ – Gruppe	288
Freiheitsboten >	151	Widerstand 2020 Rheinland Pfalz	289
Gilets jaunes Germany	155	Demokratie – Orientiert relouded >	289
Welser Spaziergang für Freiheit u. Frieden	158	Gelbe Westen	296
Gruppe für Frieden u. soz. Verbesserung	158	gemeinsam sind wir stark Widerstand Jetzt	299
Demokratie, Gesellschaft, Politik >	160	Rezepte u. Meinungen zum Krabbelgetier	301
Political Asylum For Julian Assange	161	Widerstand	302
KenFm-Nur für Systemkritiker (Innerer C.)	161	Gegen Zensur Zwang u. Willkür	302
Gegen Netz DG, die Zensur u. unberecht.	162	SOS Lebensabend in Not	305
Impfen – Nein Danke! >	163	Wir sind Kommunisten	306
Antidiskriminierung - Gruppe	173	Corona Diktatur 2.0	306
Aufstehen Aktionen >	175	# StopptdenMaskenball#	307
Freidenker	176	AG: Die Philosophie der Freiheit	308
Wir fordern Soziale Gerechtigkeit in D. ...	179	VFM – Diskurs	310
Bundestagswahl 2025	182	Wir brauchen eine gerechte Welt !!!!!	311
Der Rassismus gegen das eigene Volk...	183	Bündnis gegen Rechts (BGR)	314
„Freiheit für Julian Assange“ – Gr.	186	Gegen-Tagesschau-Heute	317
Herr Söder, Treten sie zurück !!!!	188	Ursachenforschung Gtz	318
# aufstehen für 1 gerechte WELT! ...>	188	Nicht meine „Regierung“	319
Gesundheitszentrum und die Wunderpflaster >	190	*Der Widerstand Bp* >	320
Aufstehen Sachsen	191	Widerstand 2020 Friedensbewegung	322
Linkes Diskussionsforum	192	Regierungsrücktritt fordern wir – Nein >	322
aufstehen – Bündnisinitiativgruppe ...>	195	Wir sind * Eigenverantwortlich * mit	324
Willkommen in ... DDR 2.0 >	198	Nachrichten aus aller Welt >	324
Politik von gestern / heute / morgen >	200	Stoppt den unltimativen Corona-Wahnsinn	325
gelbe Westen für Deutschland SH	201	POLIT TALK JA ZU Ö>	325
Aufstehen Emden	202	Behördenwillkür >	325
Gelbe Westen Hessen	202	Free Julian Assange – Take Action!>	327
aufstehen Mecklenburg-Vorpommern	203	Wir impfen nicht – der Film u.d. Aufklärung >	327
HMSW – Hüter muss sofort weg! >	204	The International Consortium >	329
Aufstehen Düsseldorf	205	Die Linke Gelöschtfraktion	334
Kommunistische Plattform DIE LINKE.NRW >	207	Freedom for Julian Assange / News	336
AUF1-TV	208	Europa gewinnt!	336
„Eine neue Regierung ist auf dem Weg!“	210	Linke gemeinsam gegen Rechts	337
Aufstehen Stuttgart (Baden-Württemberg)	210	Linke #NoSPD Friedensbewegung	344
Dem Kapitalismus die rote Karte zeigen	211	Der Rassismus gegen das Eigene Volk	346
Die Lust am Untergang u.Aufstieg d. Gaukler	215	Geschichte mit Fantasie, ...	346

Internetzeitung		354	Wir werden mehr ...		555
Hand in Hand der Widerstand gegen Corona >		356	Freiburger – Fahrrad – Demo >		557
corona Impfung nein Danke>		358	Selbstbestimmung und Wahlfreiheit 3.0		561
Jörg Kipper wir gegen Corona		361	Schluss mit dem Wahnsinn!!!		567
# Assange Argentina		368	Lieber ein stiller See, als ein „Lauter Bach“		580
Neue Linke – gegen Armut und Krieg		369	Freiheit + Solidarität, rainbow – intern.		590
Hand in Hand gegen Ausgr. u. Spalt.		370	Netzwerk für Frieden und Gerechtigkeit		592
Wohnwesen des Grauens		370	Es reicht – Wir haben die Schnauze voll! >		596
Antiimperialistische Aktion		372	SPD Friedensbewegung >		601
Aufstehen f. soziale Gerechtig. und faire Arb.		378	16 Jahre Vereinigung von WASG u. PDS ...		613
Für eine offene Gesellschaft weltweit -		383	Corona Rebellen gegen Zwangsimpfung		615
Gemeinsam gegen die Coronadiktatur		387	DAS LINKE FORUM		616
Rusia, Dinamica Global y Geopolitika >		394	DSF 2.0 (Deuts.-Sowjet.-Freunds.)		624
Philosophenclub der Lohnabhängigen	(*A/20)	394	I Libertari		627
Corona – Impfung nein Danke!		394	Gebt den Grünen keine Changce		639
GILET JAUNES PAYS FLECHOIS		395	Leckbrucker Anzeiger >		640
Ich Lass Mich Nicht Impfen 2.0		398	gegen Links		644
Fairer Austausch öffnet die Tür zum Wir	(*A/19)	401	wir werden zur Zeit echt belogen ...		648
Yemen		402	DIE LINKE.muss bundesweit was tun >		657
#ichlassemichnichtimpfen3.0	(*A/18)	404	Überleben unter Corona (Selbsterhaltung. ...)		658
anarchistische Front		409	Flamingomenschen Gegenbewegung >		660
System Rebellen		412	Wir lassen unsere Kinder nicht impfen >		664
Nationalistentreffe - NRW		414	Friedensbewegung-Forum		668
Politik für Dummies >		417	Nothings stopping us now ...		672
Mensch, Tierschutz und Umwelt!	(*A/17)	419	Forum für sachlichen politischen Diskurs ...		675
Öl-Konzerne enteignen		420	Gegen Rassismus und Rassistische Präsenz		694
Free Slave Projekt	(*A/16)	426	Krüppel – Aufstand		700
Wir lassen unsere Kinder nicht impfen		429	Wir fordern unsere Soziale Sicherheit i. D.		702
Gottes Revision – Die 144400	(A/15)	430	HAPPEACE		707
„#ungeschminkte Wahrheit“		431	VAP 2.0 Vereinigung aller Partrioten		713
diebasis – offene gruppe (reloaded) >		435	Das große Erwachen@Deuts / Öster. / SW		713
Lautstark gegen Rechts Rhein - Main		437	Friede in einer Welt		716
Alcantara MA>		437	Aufstehen-Selbstbestimmte Bewegung		716
Covid Wahrheiten		446	Corona – Rebellen 4.0		718
Friedensverhandlungen sofort		446	BRD-Unrecht 2.0		722
We are that what we are >		452	Bundesweite Gemeinschaft f. e. s. Ges.	(*A/12)	724
Minden gegen Corona – Impfpflicht		455	Kapitalismus – Nein Danke! ...		729
Obdachlos: Was nun = Flüchtling im eigen L.		458	Oder-Neiße-Friedensgrenze		750
Jennys Wohnzimmer		465	Irish Action 4 Assange!		752
Freedom for Julian Assange		466	Macht des Volkes gegen Unterdrückung		762
The Story of Freedom		474	NEUSTART für EUROPA		762
Das wahre Bernburg. >		476	Selenskyj stoppen		763
Wir - stehen – auf / Mil Der Corona Wahnsinn		476	Gegen Annalena Baerbock		772
Corona - Rebellen 2.0		483	Gegen den neuen Rundfunkbeitrag ...		784
Linksfraktionen 2.0		484	Liga für den Frieden >		785
Bürgerinitiative – Franken! Original! >		492	Aufstehen gegen Altersarmut >		787
Buchstabe 17		495	Sytem – Rebellen >		797
Aufstehen gegen Altersarmut (Tomas S.)		498	Gegen die neue Weltordnung	(*A/11)	803
aufstehen basis stammtisch	(*A/14)	498	Kriegswahn stoppen		807
Widerstand 2020.de / Leipzig		501	Free Assange Wave		808
Vereinigte Direktkandidaten ...		503	Hamburger Künstler vereinigt euch!		809
Gegen Rechts – Bunt statt Braum >		503	Östereich Ungeimpft		811
Aufstehen bundesweit inoffiziell		504	Freie Medien		813
Free-News-Talk	(*A/13)	516	Transformation der Sprung i. e. n. Leben		815
Deutsch Russische Freundschaft		516	Protestiert gegen AFD&Co überall		822
Philosophen für den globalen Frieden		519	Deutschland – Bürger diskutieren >		850
Freidenker >		520	Menschenrechte, Grundgesetz u. Grundrechte		854
Grundlagen der Theorie und Praxis ...		523	Volksrepublik Donezk		882
SPD neue Netzpolitik		524	Der Widerstand – Verbund aller Gr.		890
Facebook gegen Rassismus		530	Magdeburger Friedensfestival 2023	(*A/10)	890
Community – Wir impfen nicht		530	Aufstehen bundesweit >		892
Freidenker (Mirco S.)		534	Neue Sahara – Partei – Aufruf zur Gründung		896
Schwurbler unter sich		532	FREE ASSANGE II	(*A/9)	904
Marxistisches Forum >		535	Friedensbewegung		904
# KeinImpfzwang! - Offizielle Gruppe		536	Gesunde ungeimpfte Menschen gegen den Staat		908
Smile again		543	Zeit für mehr Gerechtigkeit		916
dieBasis Köln		543	Gesellschaft_aussterbenden_Wissens		918
Aus gutem Grund gegen Impfpflicht. >		549	RZRF94-Fürstand	(*A/8)	927
Keine Macht den Maßnahmen		555	Für Deutschland		931

AfD – Ortsgruppe Heidenau	931	Rhein-Main-steht-auf gegen grüne Faschisten!>	1.668
Berlin – Brandenburger Landespolitik	936	Weg aus Deutschland	1.714
Gerechte Einkommen, Grundeinkommen	963	Iskusstwo Narodow Mira / Art of Peoples	1.735
Deutschlandretter	974	Zu Heftig 2.0 >	1.735
Europe People Protest	978	Banlieues Jaunes 67 (franz.)	1.744
anarchistische Gemeinschaft	985	Wissensmanufaktur	1.779
Die Mitfahrgelegenheit für Antifa. Demo.	993	DEMO Termine in D.	1.792
Alles of Russia (Stop NATO/ ...)	995	Corona Diktatur	1.805
Wir wissen Bescheid!!!	1.006	#ichlassemichnichtimpfen# >	1.849
Clemens G.Arvey – In Memoriam	1.007	ElternNetzwerk	1.833
Anti NWO Germany	1.008	Stoppt das Netzwerkdurchsetzungsgesetz	1.874
Free Julian Assange The Netherlands	1.012	Antifa – Grupo de Resistencia	1.887
Zeitgeist	1.013	Wir stehen auf (Jetzt erst recht)	1.908
„Frieden Total“ – Gruppe	1.019	Wir informieren und decken auf!!!	1.918
Grundgesetzschutz-Runder Tisch 2020-1	1.032	WIR – INTORMIEREN und DECKEN AUF!!!	1.933
Wir bleiben Ungeimpft / Wir halten Durch!	1.043	die 1. das Original – wir bleiben ges. u. unge.	1.941
An alle, die KEIN Zwangsimpfung woll (*A/7)	1.046	Unimpfbar	1.942
Philosophie	1.052	dieBasisMomentum – e.Ini KV d.Viersen	1.949
Connected Nurses-Pflegekräfte Europas ...	1.060	Lauter Protest	1.950
Offenes Friedensforum bei UMEHR e.V. (*A/6)	1.077	Widerstand 100	1.951
Die Unbeugsamen – Linke Sammlungsbeweg.	1.083	Impfen – NEIN DANKE >	2.035
Deutsch-Russische Freundschaft/ ...	1.091	Die Wahrheit – Widerstand g. d. Geldsyst	2.047
Aufwachen	1.097	Der Club der Freidenker	2.081
Friedens - Impuls >	1.109	WAHRHEIT statt Mainstream	2.085
WIR	1.113	Free Julian Assange (Politikel Prisoner)	2.114
Zukunft der Menschheit, Save A World	1.118	ungeimpft>	2.122
Wir sind die Friedensmenschen mit Herz	1.121	Deutschland + Russland >	2.144
Gelbe Westen Aktiv Baden-Württemberg	1.136	Donauxinal	2.152
Club der Ungeimpften	1.160	Gemeinsam gegen die neue Weltordnung!!!	2.164
Argosls – Estado de Distrito Capital Venezuela	1.164	Meinungsfreiheit: Gegen die Zensur von FB	2.181
Gegen unverhältnismäßige Corona Maß. (*A/5)	1.169	Frieden Rockt Schweiz (offizielle Gr.)	2.222
Machtmissbrauch von D. Jugendämtern ...	1.175	System -Rebellen	2.253
Scott Ritter - Join	1.178	Russland – Wir für euch!	2.309
„Verarschen & Erpressen?“ Nicht mit uns!	1.186	Freidenkerforum – private Gruppe	2.417
Lasst die Masken fallen	1.196	UMEHR e.V. - Der Aufstand (*A/3)	2.426
Frieden in der Welt	1.200	Mensch und Politik heute >	2.443
Die Welt wird belogen und verkauft (*A/4)	1.202	Deutschland 2020 – mediale Massenverblö.	2.474
Wissensmanufaktur.net	1.202	GVAG	2.487
Rote Linie Deutschland News >	1.225	Wir alle sind das Volk (u.die Arbeitgeber der BuReg.)	2.489
Demokratischer Widerstand gegen Rechts	1.231	DDR, ein Meilenstein der Geschichte	2.511
Ungeimpft und stolz darauf!>	1.246	Grüne – Watch – Deutschland Österreich Schweiz >	2.523
Deutsche Politik	1.262	Solidar. Gemeinschaft d. Geimpften u. Umg.	2.561
Belmarsh, Vigil for Julian Assange	1.282	TRUTH & COURAGE MARCH FOR JULIAN	2.571
Ungeimpft in Bayern. Das bleibt auch so!!! >	1.290	Aufstehen in Gelbwesten!	2.573
Politik und Medien Hand in Hand	1.295	Ich lass mich keinesfalls impfen	2.631
Anti – Holbratzen	1.297	Diskussionen zwei!! D. vernetzt sich	2.696
Gemeinsam gegen die neue Weltordnung	1.309	Linker runder Tisch	2.726
NEIN zu Zwangsimpfung JA zur Freiheit	1.322	Wir sind das Pack!	2.833
Wir wollen einen Friedensvertrag f. D.	1.324	Frieden Rockt Austria (offizielle Gr.)	2.867
aufstehen - Gelbwesten (GJ) >	1.347	Bedingungsloses Grundeinkommen	2.943
DieBasis RbK	1.362	Chasing The Rabbit >	2.963
Fanpage FaF	1.401	Linksfraktion	3.099
Impfen – NEIN DANKE! >	1.401	Forum für Demokratie u. Freiheit	3.110
Stop the lockdown.Now!	1.414	Anti NATO Group >	3.301
Netzwerk der Gelben Westen	1.417	Hier spricht das Volk	3.315
DEF 2023	1.451	Freie Presse – freie Meinung – Unzensiert! >	3.384
# Stay Awake Bamberg	1.457	Gegen Defender 22	3.459
Deutschland muß deutsch bleiben. >	1.462	KenFM – Diskussionsgruppe	3.537
Gemeinsame Vernetzung	1.470	Sammelbecken	3.597
Freie Linke	1.470	Rückkehr zur Menschlichkeit: ...	3.703
Wir vergessen nicht!! Wir ford. d. Aufarbeitung	1.471	American Patriots Rising	3.729
dieBasis Sachsen – Anhalt	1.518	Nachrichten aus aller Welt	3.856
Wirtschaft & Gemeinwohl	1.527	Patrioten mit Herz	4.005
Solidarität m. d. Revol. Ländern Amerikas	1.528	Corona Rebellen	4.158
Mund auf trotz Mundschutz	1.571	Assange Action >	4.184
Direkte Demokratie auf Bundesebene	1.577	Gegen die NATO & US-Amerikanische Pol. ...	4.269
Die Wahrheit hinter den Illusionen	1.628	Free Assange and Manning Events	4.423
Party der dummen Wähler (PddW)	1.664	Ungeimpft Österreich, Nummer 1 (D....)	4.490
Progressives Linksspektrum	1.668		

Connected nurses – Pflegekräfte Europas ...	4.654
Wir für Deutschland-wir sind das Volk	4.698
Wir gegen Altersarmut	4.853
Impfen, Impfschaden und nun?	4.883
Die Anstalt – Eigentlich seid ihr ...	4.996
Verbund aller Gruppen, Backup >	5.093
Ungeimpft, Gesund & Überzeugt	5.111
Julian Assange ... Events, Petitions, D.	5.134
Impfpflicht – nein Danke	5.174
Die Wahrheit liegt auf der anderen Seite – Gr.	5.251
Impfen nein danke Schluss mit der C.Diktatur	5.321
Fridays gegen Altersarmut	5.334
KenFM Nur für Systemkritiker ADMINS	5.468
Keine Zwangsimpfung> (A/2)	5.702
POSITIVE Nachrichten und SCHÖNE	5.893
Eltern für die Zukunft ihrer Kinder	5.896
Widerstand Schweiz	5.991
Satire & Politik – Kabarett, An. u. Aussicht.	6.032
Ungeimpft, Geimpft, Aufgewacht, Selbstb.	6.280
Ungeimpft, Gesund u. Glücklich	6.415
Wir bleiben ungeimpft	6.420
FREE JULIAN ASSANGE -The Day After >	7.096
Gemeinsam Gegen Grüne Pol. u. Ideologie	7.592
Rücktritt der Bundesregierung	8.680
ACU – Außerparl. Corona Untersuchungs. G6 (A/1)	8.932
Freiheitdergedanken	9.003
Julian Assange Suporters - International	9.121
Adode esta la flor?	9.155
# 24 F Coalicion Vida y Libertad J.Assange	9.163
Colectivo Chile Pensante	10.938
Freie Presse	11.539
Politikversagen und Meinungsfreiheit	11.651
Deutschland nachrichten	13.484
World 4 Assange	14.907
ARD und ZDF und ihre neol. Lügenm.	14.969
Neuwahlen für Österreich Demokratie JETZT	19.724
Putinisten (Freunde W.W.Putin,s)	27.758
Free Julian Assange	33.695
Die Welt wird belogen und verkauft	34.489
NEMO-No Embargo Cuba Movement	105.816
Gesamt Mitgliederzahl:	863.170
Gruppen gesamt:	584

Pseudodemokratie: wir können wählen was wir wollen, unsere Krankenhäuser werden trotzdem geschlossen. Oder der Pseudoumweltschutz: wir trommeln wie wild für das Klima in fünfzig Jahren aber übersehen das größte Artensterben seit 60 Millionen Jahren, die ständig fortschreitende Verwüstung und ... den massiven Verlust an Nährstoffgehalt in unseren Lebensmitteln (Beispiel? Gern: Banane Vitamin B6, minus 95 Prozent. Kartoffeln, Calcium, minus 78 Prozent. Erdbeeren, Vitamin C: minus 87 Prozent. Ein hoch auf die Lebensmittelindustrie). Machen wir so weiter, haben wir bald eine wüste, leere Erde - mit prima Klima! Das macht Sinn. Noch mehr Pseudo? Pseudofortschritt vielleicht? Viel Lärm um immer klarere Bilder im Fernsehen, während die reale Welt immer hässlicher wird? Pseudomedizin? Stetig steigende Erkrankungen des Herzens und der Psyche - von Krebs ganz zu schweigen - bei ständig steigenden Kosten. Wir wollen ja auch nur behandeln ... nicht heilen. Wo kämen wir da auch hin. Für Pseudopolitiker ist das Pseudoland natürlich das beste Deutschland, das wir je hatten - aber für uns echte Menschen, die hier nur ihr eigenes bescheidenes Leben leben wollen, ist es ... ein mechanisiertes Hamsterrad, das unsere natürliche Lebensumgebung systematisch vernichtet, die Erträge unserer Arbeit systematisch abkassiert und unsere Lebensqualität perfekt gegen Null fährt. Noch nicht mal mehr den ruhigen Lebensabend wollen sie uns gönnen. Für echte Journalisten genug Stoff zum schreiben, oder? Aber die Gossenjournalille jagt lieber die, die dagegen aufbegehren, die sich quer stellen, die weiter in die Zukunft schauen, noch einen Funken kritische Intelligenz besitzen - oder ein mitfühlendes Herz. Und deshalb haben sie diese Bezeichnung redlich verdient ... oder? Ach ja - mitfühlendes Herz. Reden wir lieber von Mitleid - einer Abart der christlichen Nächstenliebe (ja, pseudochristlich sind wir auch - wir können halt nur noch Etikettenschwindel, aber den ganz gut). Nach Schopenhauer der einzige Sinn, den Leben haben kann: Mitleid entwickeln und ausüben. Der wahre Zweck des ganzen Menschseins. Auch darüber könnte man mal schreiben - aber im Pseudoland würde das keiner mehr verstehen ... oder?

Der Eifelphilosoph

"Gossenjournalille".

Was für ein schönes Wort. Findet man kaum im Internet. Eigentlich: gar nicht, was seltsam ist, war es doch mal ein treffender Begriff für gefährlichen Schundjournalimus a'la Bildzeitung. Aber was soll man auch mit einem Begriff, den man inzwischen getrost auf alle Journalisten übertragen kann und der somit nicht mehr von anderen abgrenzen kann. Spätestens mit der breitflächigen Jagd auf Arbeitslose im Zuge des Hartz-Horrors - als der Staat von den Mächten und Gewalten in ein Arbeitslager umgebaut wurde ... mit humaner Haltung zwar, aber Arbeitslager - wurde klar, dass die Vierte Gewalt im Staate zum ergebenen Diener der Oligarchie mutiert war, der Trend setzt sich seitdem bei anderen Themen ungebrochen fort: Corona, Impfung, Ukraine - Gossenjournalismus wohin man nur blickt. Dabei gäbe es so viel zu berichten - zum Beispiel über die Pseudokultur. Aber Pseudojournalismus kann nicht über die Pseudokultur schreiben, das ist schon klar. Zum Beispiel die



LE C O Q
 Pour une société de l'égalité
 et l'amnistie générale pour tout le monde!
 Numéro : 02/23 5ème édition 17.6.2023



L'Elysée adopte une manipulation politique pour diviser l'archipel en détachant Mayotte en son profit.

Diviser et conquérir! Stratégie des impérialistes dans la guerre des classes!

L'Impresserie
 Responsable: Ruse Lapais
 Publié par
 Association locale: "Société de l'égalité"
 légalement représentée par: "UMEHR e.V."
 (VR 24757), Holstenauer Chaussee 303 b,
 22457 Hamburg
 Email: der.aufstand@umehr.net

THE CARRIER PIGEON
 for a society of equals
 and general amnesty for all!
 Number: 03/23 3 rd edition 16.05.2023



Europe accuses US of profiting from war

Articles in this issue

- The ten principals of war propaganda in the Ukraine
- Why general amnesty for all?
- Is transhumanism evil? A reflected perspective

Feel free to send your own articles or artwork to be published in The Carrier Pigeon to: der.aufstand@umehr.net

Editorial principles: [Click here](https://www.radicaldemocrat.news) or leaf to the last page

IMPRINT
 Responsible: Peter Müller
 Published by: "SOCIETY OF EQUALS"
 legally represented by: "UMEHR e.V."
 (VR 24757), Holstenauer Chaussee 303 b,
 22457 Hamburg, Germany
 Email: der.aufstand@umehr.net

Philosophische Hefte

UMEHR e.v.

UNITED MOVEMENT FOR EQUAL HUMAN RIGHTS

Dieser Verein wurde von den Gründern als ein radikaldemokratisches Projekt gestartet. Wir betrachten und behandeln jeden Menschen als König, als Souverän in seinen eigenen Angelegenheiten.



Im Zentrum jeder radikaldemokratischen Struktur steht die Selbstbestimmung jedes Einzelnen und jeder einzelnen Gruppe in ihr, was dem Sinn unserer Menschenrechte entspricht. Die Gründungsmitglieder hatten sich für eine radikaldemokratische Struktur dieses Vereins entschieden, um auf die radikale Demokratisierung unserer Gesellschaft hinwirken zu können. Den Gründern war von Anfang an klar, dass dieser Verein von undemokratischen Machthabern nicht gemocht, eventuell behindert und sogar verulmet werden könnte. Wir sind bereit, alle Widrigkeiten geduldig zu ertragen, bis wir unsere Souveränität als Staatsbürger hergestellt haben und selbst über Verfassung und Gesetze entscheiden können. Die Alternative zur Volksherrschaft ist die nicht enden wollende Fortsetzung der Lohnsklaverei durch reiche Eigentümer und die politische Entmündigung durch deren Repräsentanten.

<https://www.umehr.net/aufnahmeantrag>

Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

30th will, ich will, ich will!

Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

ES ENDET NICHT!

...WENN IHR ES NICHT BEENDET!

Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

Volksherrschaftliche, also wirklich demokratische Verhältnisse unterscheiden sich radikal von dem, was wir in einem Repräsentationssystem mit den vom Wähler entbundenen Repräsentanten erleben. Nur ein Staatsvolk, das selbst als Gesetzgeber handelt und über die Staatsgewalten herrscht, ist souverän.

Bei UMEHR e.V. wird Radikaldemokratie so umgesetzt:

1. Die Legislative ist die Vollversammlung der aktiven Vollmitglieder. Sie entscheiden über das gesamte Regelwerk und über alle wichtigen Personalien des Vereins, welche sie zu jeder Zeit neu entscheiden können, wie „Könige“.

2. Der erweiterte Vorstand besteht aus der Exekutive (Geschäftsführung), der Judikative (Schieds- und Kontrollkommission) und der Mediative (Redaktion). Er führt die Geschäfte des Vereins stets nach den klaren Vorgaben der Vollmitglieder bis diese anders entscheiden.

3. Fördermitglieder sind nicht verpflichtet im Verein aktiv zu sein, aber können dessen Arbeit finanziell oder anderweitig unterstützen und haben deshalb eine beratende Stimme.

4. Gäste sind in allen Versammlungen und Sitzungen des Vereins willkommen, wenn sie das Gastrecht nicht für Feindseligkeiten missbrauchen.

Wer mit seinem eigenen Projekt oder seiner eigenen Gruppe bei UMEHR e.V. Mitglied wird, erhält bis zu einer eigenen Eintragung ein Impressum, Rechtsvertretung, eine Versicherung und eine Kostenstelle auf dem Vereinskonto. Damit sind jedes Projekt oder jede Gruppe als Gliederung der juristischen Person UMEHR e.V. handlungsfähig, und die Akteure haften nicht mehr mit ihrem Privatvermögen.

Wer den Zweck unseres Vereins fördern, sich mit seinem Projekt oder seiner Gruppe einbringen möchte, der kann uns kontaktieren oder dieses Blatt mit einer Erreichbarkeit an uns zurück senden:

Erweiterter Vorstand des UMEHR e.V. (Hamburg VR 24757),
Holsteiner Chaussee 303b, 22457 Hamburg, www.umehr.net,
info@umehr.net, Vorsitz 0151-54343651, Stellv. 0151-5434643
IBAN: DE88 3701 0050 0993 3055 01
POSTBANK NDL DEUTSCHE BANK